



Trump 2.0: Hält der neue US-Präsident, was er verspricht?

Donald Trump hat sich viel vorgenommen. Das dürfte Auswirkungen auf Wirtschaft und Börsen haben.

» Seite 12

Europas Automobilsektor unter Druck

Können die Automobilhersteller 2025 die Kurve kriegen?

» Seite 18

Wohin steuern die Anleihemärkte?

Zinssenkungen, Inflation und Trump – so können Sie sich positionieren.

» Seite 22

Verantwortungsbewusst investieren

Werden Sie Teil der globalen UN-Strategie „Agenda 2030“.

» Seite 26

Taktisch clever am US-Markt punkten

US Sector Rotation Strategy

Nutzen Sie das volle Potenzial der größten Volkswirtschaft der Welt! Mit dem UC US Sector Rotation Strategy Index investieren Sie in die je nach Marktlage aussichtsreichsten Sektoren der USA – flexibel und automatisch dank der Expertise unserer Produktexpert:innen.

onemarkets.de/us-sector-rotation

onemarkets by

 UniCredit



Markus Bilger
Leiter Anlageprodukte
onemarkets Team

>> redaktion.onemarkets@unicredit.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch wenn der Januar schon fast vorbei ist, möchte ich Ihnen noch ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr wünschen. Wenn wir uns an der Börse etwas wünschen dürften, dann wäre es wohl wieder ein Jahr wie 2024. Ob es dazu kommt, hängt allerdings von vielen Faktoren ab. Eine wichtige Rolle dürfte der neue US-Präsident Donald Trump spielen. Bereits im Wahlkampf polarisierte der Republikaner mit zahlreichen Themen. So kündigte er Steuersenkungen für Unternehmen, Strafzölle auf Produkte aus Mexiko, Kanada und China sowie die Abschiebung illegaler Migrantinnen und Migranten an. Seit dem 20. Januar ist Trump nun im Amt und viele Marktteilnehmerinnen und Marktteilnehmer sind gespannt, ob er seinen Worten auch Taten folgen lässt. Denn je nachdem, wie radikal er seine Pläne umsetzt, dürften die Auswirkungen auf die Finanzmärkte entsprechend einschneidend ausfallen. Mehr dazu in unserem Titelthema ab Seite 12.

„Anleihen können eine durchaus attraktive Depotbeimischung sein.“

Auch für die Automobilindustrie dürfte es ein spannendes Jahr werden. Einer der wichtigsten Industriezweige hierzulande steht vor enormen Herausforderungen: Sinkende Absatzzahlen in China, Gewinneinbrüche im dritten Quartal 2024 und drohende US-Zölle haben im vergangenen Jahr viele Autoaktien unter die Räder kommen lassen. Einige Titel erscheinen nun günstig, doch auch die Kurse vermeintlicher Schnäppchen können weiter fallen. In der Rubrik „Strategie & Investment“ auf Seite 18 werfen wir deshalb einen genaueren Blick auf den Automobilssektor.

Haben Sie bereits Anleihen in Ihrem Depot? Wenn nicht, sollten Sie darüber nachdenken. Gerade wenn es an den Aktienmärkten wieder etwas turbulenter zugeht, können festverzinsliche Wertpapiere dazu beitragen, die Schwankungen zu reduzieren. Aber auch sonst kann die oft als langweilig angesehene Anlageklasse eine durchaus attraktive Depotbeimischung sein. Obwohl die beiden großen Notenbanken Fed und EZB im vergangenen Jahr mit Zinssenkungen begonnen haben, bieten ausgewählte Anleihen immer noch interessante Renditen. In der Rubrik „Strategie & Investment“ analysieren unsere Expertinnen und Experten ab Seite 22 die aktuelle Situation an den Rentenmärkten und wagen einen Blick in die Zukunft. Zudem stellen sie Ihnen interessante Anlagemöglichkeiten vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Markus Bilger

In eigener Sache

Sie lesen bereits das onemarkets Magazin, wollen aber noch mehr zu den Kapitalmärkten erfahren?

Unsere **onemarkets Newsletter** versorgen Sie regelmäßig mit aktuellen Marktanalysen, Trends und wertvollem Wissen – damit Sie auch im hektischen Alltag keine wichtigen Informationen verpassen.

Die Anmeldung ist völlig unverbindlich und kostenlos. Sie können sich jederzeit wieder abmelden. Testen Sie es doch einfach mal!

>> **Newsletter abonnieren**

08 onemarkets Fund wächst und gedeiht: ein Rückblick auf die letzten drei Jahre und ein Ausblick auf die Pläne und Herausforderungen der Zukunft.



12 Donald Trump ist US-Präsident! Was ist wirtschaftlich von Trump 2.0 zu erwarten und welche Auswirkungen könnte dies auf die Aktienmärkte haben?



27 Der weltweite Energiebedarf wird in den nächsten Jahren steigen. Als führender Anbieter von Energietechnologien kann Siemens Energy an dieser Entwicklung partizipieren.

18 Sinkende Absatzzahlen in China, einbrechende Gewinne und drohende US-Zölle haben viele Autoaktien ausgebremst. Wie steht es um die europäische Automobilindustrie?

Inhalt 1 | Januar 2025



News & Services

- 6 Stockers Börsencheck**
UniCredit-Aktienstrategie Christian Stocker erläutert, wo er 2025 die größten Chancen, aber auch Herausforderungen an den Aktienmärkten sieht.
- 8 Erfolgsstory onemarkets Fund**
UniCredit-Kapitalmarktexperte Chicco Di Stasi gibt im Interview spannende Einblicke in die Entwicklungsgeschichte von onemarkets Fund – von der Entstehung bis zu den Zukunftsperspektiven.



Interview

- 10 „Wir bleiben positiv in Bezug auf Aktienanlagen“**
Philip Gisdakis, Chief Investment Officer Germany der UniCredit, blickt auf das letzte Börsenjahr zurück und gibt seine Einschätzung für das laufende Jahr.



Titelthema

- 12 Trump 2.0:
Hält der neue US-Präsident, was er verspricht?**
Seit dem 20. Januar ist Donald Trump Präsident der USA. Wird er seine im Wahlkampf angekündigten Vorhaben umsetzen und was könnte das für die Finanzmärkte bedeuten?



Strategie & Investment

- 18 China setzt Europas Automobilsektor unter Druck, dabei hat das Rennen gerade erst begonnen**
Europas Autoaktien sind im vergangenen Jahr unter die Räder gekommen. Die Gründe dafür sind vielfältig, aber wie prekär ist die Lage wirklich?
- 22 Zinssenkungen, Inflation und Trump: Wohin steuern die Anleihemärkte?**
Neben der Geldpolitik dürfte in diesem Jahr vor allem die Politik des neuen US-Präsidenten Donald Trump die Rentenmärkte bewegen.
- 26 Umsichtig und verantwortungsbewusst investieren**
Mit dem UC SDG Transatlantic Leaders Index in Unternehmen investieren, die dazu beitragen, nachhaltige Ziele zu verfolgen.
- 27 Profitiert Siemens Energy vom Energiehunger?**
Siemens Energy war im vergangenen Jahr eine der spannendsten Aktien im DAX®. Eine Express-Aktienanleihe Protect könnte jetzt eine interessante Alternative zur Aktie sein.
- 28 onemarkets Fund – kundenorientiert, kompetent und einzigartig**
Die Fonds von onemarkets Fund und die jeweiligen Strategien auf einen Blick.



Kolumne

- 29 Makro- und Zinsausblick im Euroraum für 2025**
UniCredit-Kapitalmarktexperte Michael Rottmann skizziert die Inflationsentwicklung für das laufende Jahr und analysiert die voraussichtliche Geldpolitik der Europäischen Zentralbank.



onemarkets TV

- 30 Erfahren Sie, was die Börse bewegt. Besuchen Sie uns auf YouTube: » onemarkets TV by UniCredit**



Neuemissionen

- 31 Aktuelle Zeichnungsprodukte**
Januar / Februar 2025



Hinweise

- 33 Funktionsweisen**
Details zu den vorgestellten Produkten
- 34 Impressum**
- 35 Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss**



Christian Stocker
Leitender Aktienstrategie,
UniCredit Bank GmbH

Stockers Börsencheck

**Positive Aussichten für Aktien –
trotz erheblicher Unsicherheiten**

Um es gleich vorwegzunehmen: Wir erwarten bis Ende 2025 beim DAX® einen Stand von 21.000 Punkten, beim S&P 500 von 6.800 Punkten. Das ist die gute Nachricht. Die eher schlechte Nachricht ist, dass 2025 höchstwahrscheinlich erheblich höhere Kursschwankungen zeigen wird als 2024. Doch gerade dies bedeutet auch gute Chancen, denn wie heißt es so schön: „Im Einkauf liegt der Gewinn“.

Aber was sind die größten Unsicherheitsfaktoren im Jahr 2025? Über die drohenden US-Zölle und eine zu erwartende oftmals erratische US-Politik unter Donald Trump wurde schon hinreichend diskutiert und das soll hier nicht das zentrale Thema sein. Es gibt viele weitere marktbeeinflussende Themen wie technologische und strukturelle Veränderungen, die maßgeblich für langfristig positive Aktienerträge verantwortlich sein könnten.

Neben den klassischen wirtschaftlichen und geopolitischen Unsicherheiten gibt es zunehmend strukturelle Veränderungen, die die Märkte in den kommenden Jahren prägen werden. Dazu gehören die fortschreitende Digitalisierung, die grüne

Transformation der Wirtschaft sowie die wachsende Bedeutung von künstlicher Intelligenz (KI) und Automatisierung. Diese Sektoren bieten Chancen, allen voran im Bereich Technologie, aber auch bei erneuerbaren Energien und in der Automobilindustrie. Dabei müssen sich die Anlegerinnen und Anleger jedoch die Frage stellen, wie schnell diese Trends die Wirtschaft insgesamt beeinflussen werden.

Die Einführung von ChatGPT im November 2022 war eine Manifestation des immensen Potenzials von KI. In den vergangenen zehn Jahren entwickelten sich neue KI-Anwendungen rasant (in so unterschiedlichen Bereichen wie Marketing, Pharmazie, Gesundheitswesen, Risikomanagement sowie Produkt- und Dienstleistungsentwicklung), befeuert durch massive private Investitionen in KI. Diese beliefen sich zwischen 2021 und 2023 auf durchschnittlich 110 Mrd. US-Dollar pro Jahr, wobei insbesondere das Wachstum der generativen KI beeindruckend war.


Große technologische Meilenstein-Innovationen, die zu neuen bzw. stark veränderten Produktionsmethoden führen und damit eine langfristige und bedeutende Auswirkung auf das Gesamtsystem haben, werden als Allzwecktechnologien bezeichnet. In der Vergangenheit führte

 **Stockers Börsencheck**

Christian Stockers Aktienmarkteinschätzungen gibt es regelmäßig auch online:
[» onemarkets.de/stockers-boersencheck](https://onemarkets.de/stockers-boersencheck)

das Aufkommen neuer Allzwecktechnologien, wie die Einführung der Elektrizität in den 1920er-Jahren oder der Informationstechnologie in den 1990er-Jahren, zunächst zu einem Anstieg der Investitionen um 3 bis 4 Prozent des BIP, wobei die Arbeitsproduktivität erst 5 oder 6 Jahre später zunahm. Die Vergangenheit zeigt auch, dass sich neue Technologien weiterentwickeln, verbessern und weniger kostspielig werden. Mit Blick auf die KI könnte beispielsweise der derzeitige hohe Energiebedarf durch technologische Fortschritte gesenkt werden.

Was bedeutet das für Investorinnen und Investoren mit Blick auf 2025? Die zu erwartende höhere Volatilität bietet zwar Potenzial für attraktive Einstiegspunkte, doch die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren wirtschaftlichen Kurses und der globalen politischen Lage bleibt in den kommenden Monaten noch hoch. Investorinnen und Investoren sollten daher ihr Portfolio ausreichend diversifizieren und vor allem auf langfristige Trends achten (wie etwa KI), die auch in schwierigen Zeiten Bestand haben können. Mit unseren positiven Jahreszielen für europäische und insbesondere US-amerikanische Aktienmärkte starten wir trotz aller Unsicherheiten vorsichtig optimistisch in das Jahr 2025.

 **onemarkets by UniCredit
holt 5 Preise bei den
ZertifikateAwards 2024/2025**

Die ZertifikateAwards gelten als führende Auszeichnung für die besten Anbieter und Produkte im deutschen Markt für strukturierte Wertpapiere.

Verliehen werden sie von der Fachpublikation „Der Zertifikateberater“ mit Unterstützung des Hauptsponsors gettex sowie der Premium-Medienpartner n-tv, finanzen.net, onvista und stock3.

Bei den ZertifikateAwards 2024/2025 war onemarkets by UniCredit erneut erfolgreich. Insgesamt gab es Preise in 5 Kategorien.

Alle Platzierungen:

- Zertifikat des Jahres: 2. Platz
- Kapitalschutzzertifikate: 2. Platz
- Anlegerservice: 3. Platz
- Partizipationszertifikate: 3. Platz
- Expresszertifikate: 3. Platz





NEU! UniCredit-Produkte
jetzt auch in
Easy Euwax gelistet

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Ab sofort können Anlegerinnen und Anleger rund 150.000 strukturierte Wertpapiere von onemarkets by UniCredit im Segment „Easy Euwax“ der Börse Stuttgart transparent und kostengünstig handeln. Easy Euwax kombiniert die Vorzüge des börslichen mit denen des außerbörslichen Handels.

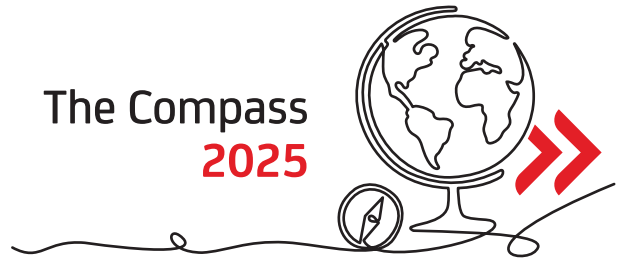
Die Vorteile von Easy Euwax im Überblick:

- Transparente börsliche Handelsqualität zu außerbörslichen Gebühren
- Kein Börsenentgelt
- Alle Hebel- und Anlageprodukte von onemarkets by UniCredit
- Langer Börsenhandel von 8.00 bis 22.00 Uhr

So einfach handeln Sie über Easy Euwax:

1. Suchen Sie ein passendes Hebel- oder Anlageprodukt von onemarkets by UniCredit
2. Wählen Sie beim Handelsort „Börse Stuttgart“ aus

The Compass
2025



Wegweiser für das Jahr 2025

2024 war ein gutes Börsenjahr. Doch was erwartet uns 2025? Das Group Investment Strategy Team der UniCredit Group analysiert im neuen Jahresausblick „The Compass 2025“ die wichtigsten Makro- und Marktthemen, die das neue Jahr prägen könnten.

>> Zum Jahresausblick „The Compass 2025“

Weitere umfassende Einblicke in bedeutendsten Trends unserer Gegenwart und Zukunft erhalten Sie auch in den regelmäßig erscheinenden Kapitalmarktpublikationen der Expertinnen und Experten der UniCredit Group.

>> Zu den Kapitalmarktpublikationen



Das Steuerthema

Verluste bei Termingeschäften und wertlosen Wertpapieren

Von Thomas Wagner, Steuerberater

Erfreuliche Nachrichten brachte das Jahressteuergesetz 2024, welches trotz Ampel-Aus noch in Kraft treten konnte. Der Gesetzgeber hat erkannt, dass die Beschränkung der Verlustverrechnung bei Termingeschäften und wertlosen Wertpapieren keine gute Idee war, und hebt diese sogar rückwirkend in allen offenen Fällen auf. Damit können diese Verluste (wieder) vollständig mit allen Kapitalerträgen verrechnet werden. Offene Fälle meint noch änderbare Steuerbescheide, in denen solche Verluste nur eingeschränkt berücksichtigt wurden. Bei den Banken kann rückwirkend ab dem 1. Januar 2024 geändert werden, weil für das Jahr 2024 noch keine Jahressteuerbescheinigungen

ausgestellt wurden. Weiter zurück können die Banken nicht berichtigen, da diese Verluste bereits auf Ebene des Finanzamts berücksichtigt oder festgestellt worden sind.

Ab wann die Banken tatsächlich auf die geänderte Rechtslage umstellen, hängt davon ab, wie schnell sie ihre Systeme anpassen können. Das Bundesfinanzministerium gewährt den Banken hierfür bis Ende 2025 Zeit. Daher kann es für die Jahre 2024 und 2025 unterschiedliche Umsetzungen geben. Einige Banken berücksichtigen bereits die volle Verlustverrechnung, während andere Banken vorübergehend noch den bisherigen Ausweis der Verlus-

te auf der Jahressteuerbescheinigung in den Zeilen „Höhe des Verlustes im Sinne des § 20 Abs. 6 Satz 5 bzw. Satz 6 EStG“ vornehmen. An diesem Ausweis erkennen betroffene Anlegerinnen und Anleger und die Finanzämter auch den jeweiligen Umsetzungsstand bei der bescheinigenden Bank. Bei Ausweis der Verluste auf der Jahressteuerbescheinigung beantragen Sie deren Verrechnung im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung.

Als weitere gute Nachricht sollen bis zur Anwendung der Neuregelung entstandene Verluste aus wertlosen Aktien uneingeschränkt verrechnet werden können. Die eingeschränkte Aktienverlustverrechnung soll hierbei nicht zur Anwendung kommen. ●

Fragen zur aktuellen Rechtsprechung beantwortet Ihr:e Steuerberater:in.

Erfolgsstory onemarkets Fund

2025 wird die onemarkets Fund-Familie drei Jahre alt. Von den ersten vorsichtigen Schritten im Jahr 2022 bis zu den großen Sprüngen, die sie seither gemacht hat, war die Reise geprägt von Wachstum, neuen Erfahrungen und stetiger Weiterentwicklung. **Chicco Di Stasi**, Head of Group Investment Product Solutions und Head of Equity & Credit Sales and Trading, blickt im Interview auf die vergangenen Jahre zurück und gibt spannende Einblicke in die Pläne und Herausforderungen der Zukunft.



onemarkets: Wie fällt Ihre Bilanz für die onemarkets Fund-Plattform und die strukturierten Produkte im Jahr 2024 aus?

Chicco Di Stasi: Die onemarkets Fund-Familie wurde im Oktober 2022 ins Leben gerufen, als die UniCredit beschloss, eine eigene Fondsreihe aufzubauen. Es war der

Beginn eines neuen Ansatzes für Fondsmanagement in unserer Bank, der auf unserer eigenen Markteinschätzung basiert und es den Assetmanagern – hausinterne Expertinnen und Experten oder in Zusammenarbeit mit erfahrenen externen Fondspartnern – ermöglichte, gezielt Produkte auf Basis ihres Know-hows zu entwickeln.

Unsere Bank verfügt über ein sehr starkes Team von rund 90 Fachleuten in ganz Europa, die in den Bereichen makroökonomische Forschung, Asset Allocation, Vermögensverwaltung und Fondsmanagement tätig sind. Aus diesem Wissen und der Interaktion mit den Kundinnen und Kunden unseres Netzwerks entstehen Anlageideen, aus denen das von mir



geleitete Produktteam neue Lösungen entwickelt.

Die Bilanz der ersten beiden Jahre dieses Projekts ist auf europäischer Ebene äußerst positiv mit rund 40 aufgelegten Fonds in den Kategorien Aktien, Anleihen und Mischfonds und einem verwalteten Vermögen von rund 14 Mrd. Euro. Aber auch bei Zertifikaten waren wir sehr erfolgreich. Wir haben die Platzierung von aktienbasierten Anleihen und kapitalgeschützten Zertifikaten kontinuierlich fortgesetzt, um unseren Kundinnen und Kunden durch die optimale Ausnutzung der Zinsstrukturkurve attraktive Renditen zu ermöglichen.

onemarkets: Welche Ergebnisse haben Sie am meisten überrascht?

Di Stasi: Am meisten hat mich unsere Fähigkeit überrascht, als einheitliches Team perfekt zusammenzuarbeiten. Wir agieren wie eine große Mannschaft, die entschlossen ist, das Spiel zu gewinnen. Vor allem sind wir eine der wenigen italienischen Banken mit internationalem Profil. Mit dem Projekt onemarkets Fund hatten wir die Möglichkeit, mit allen anderen Ländern zu kooperieren und den Start in acht Ländern zu realisieren. Nachdem die Fonds im Oktober 2022 in Italien, Deutschland und Österreich gestartet sind, folgten die Tschechische Republik und die Slowakei, Ungarn, Bulgarien, Rumänien und Griechenland mit unserem exklusiven Kooperationspartner der Alpha Bank.

In allen Ländern arbeiten wir daran, unsere Plattform auszubauen und allen Kundinnen und Kunden den Zugang zum hochwertigen Angebot der onemarkets Fund-Fondspalette zu ermöglichen.

onemarkets: Welche Erwartungen haben Sie für 2025?

Di Stasi: Mit der Wahl von Trump hat sich das makroökonomische Szenario etwas verändert. Insbesondere im Hinblick auf die Notenbankpolitik erwarten wir in Europa mehr Zinssenkungen als in den USA. Aufgrund der zu erwartenden Fiskalpolitik

und der Zölle rechnen wir auch mit einer höheren Inflation in den USA und einer potenziell höheren Volatilität an den Anleihemärkten und in geringerem Maße auch an den Aktienmärkten.

Es wird daher noch wichtiger sein, bei Anlageentscheidungen selektiv vorzugehen. Ich halte es somit für sehr sinnvoll, weiterhin auf unsere Fonds zu setzen, die durch gezieltes „Cherry Picking“ der Fondsmangerinnen und Fondsmanager weiterhin Mehrwert schaffen können. Unsere zentrale Steuerung der onemarkets Fund-Fonds und der Einsatz von Zertifikaten und Anleihen werden dazu beitragen, die Portfolios unserer Kundinnen und Kunden zu stabilisieren.

Wir werden die Diversifizierung des Produktangebots sowie die geografische Expansion dieses Jahr in Slowenien, Serbien und Kroatien weiter vorantreiben. Wir arbeiten bereits an neuen Produktideen, um 2025 zu einem Jahr voller innovativer Lösungen zu machen.

onemarkets: Welche Neuerungen gibt es im Produktangebot der onemarkets Fund-Plattform und welche Kundenbedürfnisse möchten Sie erfüllen?

Di Stasi: Das Ziel für das neue Jahr bleibt dasselbe wie in den vergangenen Jahren: die bestmögliche Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden. Wie erreichen wir das? Wir arbeiten intensiv an der Vereinfachung unserer Prozesse, die bei uns als paneuropäischer Bank oft sehr komplex sind. Im Sinne der Effizienz und der Kundenzufriedenheit streben wir eine Verschlankung dieser Prozesse an.

Wir werden unsere Produktpalette weiterentwickeln und nach Netzwerk und Kundensegment differenzieren, zum Beispiel mit spezifischen Produkten für Privatanlegerinnen und -anleger, Vermögensverwaltungen oder Unternehmen. Zudem arbeiten wir an der Entwicklung neuer Fonds, die auf quantitativen Strategien basieren – ein Bereich, der in unserem aktuellen Angebot noch fehlt. Darüber hinaus werden wir unser Produktportfolio



Chicco Di Stasi, Head of Group Investment Product Solutions und Head of Equity & Credit Sales and Trading

um eine vierte Tranche von Fonds erweitern, die nicht nur neue Produktlösungen umfasst, sondern auch die Zusammenarbeit mit neuen Assetmanagern für innovative Strategien, um Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden zu schaffen. Wir denken auch darüber nach, wie wir das Angebot an alternativen Anlagen systematischer erschließen können, um eine stärkere Diversifikation in den Portfolios unserer Kundinnen und Kunden zu ermöglichen.

Grundsätzlich sind wir bestrebt, unsere Dienstleistungen und unsere Produkte kontinuierlich zu verbessern und unsere Kundinnen und Kunden erfolgreich zu begleiten, denn wie Winston Churchill schon sagte: „Kontinuierliche Anstrengung – nicht Stärke oder Intelligenz – ist der Schlüssel zur Entfaltung unseres Potenzials“.

onemarkets: Herr Di Stasi, haben Sie vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg mit onemarkets Fund!

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

„Wir bleiben positiv in Bezug auf Aktienanlagen“

Zahlreiche Aktienindizes erreichten im Jahr 2024 neue Höchststände. Viele Anlegerinnen und Anleger konnten an dieser Entwicklung partizipieren. Ob es 2025 so weitergeht, bleibt abzuwarten. Trotz der Sympathie der Finanzmärkte für Donald Trump birgt seine Politik auch Risiken, die geopolitischen Brennpunkte werden nicht weniger und die europäische Wirtschaft schwächelt. **Philip Gisdakis**, Chief Investment Officer Germany der UniCredit Bank GmbH, analysiert im Interview mit der onemarkets Redaktion die aktuelle Lage, gibt eine Einschätzung für die kommenden Monate und verrät, warum auch professionelle Investoren auf Fonds und ETFs setzen.

onemarkets: Ein ausgesprochen positives Jahr ist für die Finanzmärkte zu Ende gegangen. Was hat Sie am meisten überrascht?

Philip Gisdakis: Das reale Wachstum in den USA war sicherlich eine positive Überraschung, die sich anschließend in Form einer Kettenreaktion auf die Unternehmensergebnisse und die Performance an der Wall Street ausgewirkt hat.

Ein weiteres Element war die besonnene Reaktion der Märkte auf die verschiedenen Eskalationen geopolitischer Krisen, die das Jahr 2024 belasteten. Die Aufmerksamkeit der Investorinnen und Investoren blieb in diesem Fall auf mögliche langfristige, dauerhafte Auswirkungen gerichtet. Die Risiken wurden weitgehend als vorübergehend eingestuft und der Markt war in der Lage darüber hinwegzusehen und einen konstruktiven Kurs beizubehalten.

Negativ überraschte hingegen die Tokioer Börse, die Anfang August eine zweistellige Korrektur verzeichnete, bevor sie sich teilweise wieder erholte. Unsere Überzeugung bezüglich der fundamentalen Qualität einer Investition in Japan bleibt unverändert, aber wir verfolgen die Entwicklung weiterhin mit großer Aufmerksamkeit, um gegebenenfalls rasch auf erhöhte Marktvolatilität reagieren zu können.

onemarkets: Was erwarten Sie von der Geldpolitik der Fed und der EZB in diesem Jahr? Was sind die Erwartungen in Bezug auf die Aktienmärkte?



Im Jahr 2024 waren viele Anlegerinnen und Anleger an den Finanzmärkten erfolgreich. Wird es im neuen Jahr ähnlich gut laufen?

Gisdakis: Die Aussichten für die Geldpolitik im Jahr 2025 sind schwer einzuschätzen und hängen vor allem davon ab, inwieweit Trump seine Wahlversprechen umsetzen kann (oder will). In den USA stehen umfangreiche Steuersenkungen, Zollerhöhungen und eine Verschärfung der Einwanderungspolitik an, was das Wirtschaftswachstum über Potenzial und die Inflation über dem Zielwert der Fed von 2 Prozent halten dürfte. Vor diesem Hintergrund wird die Fed ihre Geldpolitik nur zögerlich lockern. Wir gehen davon aus, dass die Fed die Zinsen in der ersten Jahreshälfte 2025 nur um weitere 50 Basispunkte

senken und bei 4 Prozent stoppen wird, was wir immer noch für restriktiv halten.

In der Eurozone hingegen erscheint das Wachstumsumfeld schwieriger. Die voraussichtliche Ausweitung der US-Zölle wird die Exporte in die USA belasten und sich negativ auf das Vertrauen der Unternehmen auswirken, insbesondere im verarbeitenden Gewerbe. Dies könnte negative Folgen für Investitionen und Beschäftigung haben. Die EZB wird voraussichtlich mit einem schwächeren Wachstum und einem sehr begrenzten inflationären Einfluss konfrontiert sein. Die



„Es gibt keine Anlageklasse, die langfristig ein vergleichbares Renditepotenzial bietet wie Aktien“

Philip Gisdakis
Chief Investment Officer Germany,
UniCredit Bank GmbH / HypoVereinsbank

Unsicherheiten und zusätzlich geopolitischen Risiken geprägt sein wird?

Gisdakis: Der Aufbau eines Anlageportfolios ist in der Regel mit der Übernahme eines gewissen Risikos verbunden. Dieses Risiko muss im Einklang mit den Anlagezielen stehen. Wenn wir von Schutz sprechen, geht es daher um Methoden zur Risikominderung, also darum sicherzustellen, dass man eine angemessene „Reisegeschwindigkeit“ beibehält, ohne waghalsige Überholmanöver zu versuchen!

Die Diversifizierung bleibt eine tragende Säule der Anlagestrategie und sollte je nach Anlageklasse durch geeignete Finanzinstrumente ergänzt werden. Bei einigen Anlageklassen wie beispielsweise Staatsanleihen kann das richtige Maß an Diversifikation auch durch direkte Investments erreicht werden. Für andere Anlageklassen, z. B. Anleihen aus Schwellenländern oder sogenannte High-Yield-Anleihen, also hochverzinsliche Unternehmensanleihen, nutzen selbst wir als professionelle Investoren kollektive Anlagevehikel wie Fonds und ETFs. Der Vorteil der Diversifikation übersteigt in diesen Fällen bei Weitem die Kosten des Vehikels.

In einem zunehmend prekären geopolitischen Umfeld ist zudem eine sorgfältige geografische Allokation und ein tiefes Verständnis der Märkte sowie der Konzentrationsrisiken erforderlich. So sind beispielsweise die Aktienmärkte der Schwellenländer stark auf Asien und insbesondere auf China konzentriert. Bei Schwellenländeranleihen hingegen ist die geografische Zusammensetzung mit bedeutenden Anteilen in Lateinamerika und Osteuropa wesentlich ausgewogener.

Ein weiteres Element zur Risikominderung, insbesondere bei Aktien, ist ein schrittweiser Aufbau des Portfolios. Dies ist vor allem in der Anfangsphase sinnvoll, um das Risiko unvorteilhafter Einstiegszeitpunkte zu reduzieren.

onemarkets: Herr Gisdakis, haben Sie vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg im neuen Jahr!

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

geldpolitische Lockerung hat noch einen weiten Weg vor sich und wir rechnen damit, dass die EZB-Zinsen bis Ende dieses Jahres von derzeit 3 Prozent auf 1,75 Prozent sinken könnten.

Wir bleiben konstruktiv in Bezug auf Aktienanlagen. Die Unternehmen haben in den letzten Jahren bewiesen, dass sie in der Lage sind, sich an das veränderte internationale Umfeld anzupassen, und es objektiv betrachtet sogar geschafft haben, Herausforderungen in Chancen zu verwandeln. Sicherlich ist die Entwicklung der Aktienkurse nicht linear und Konsolidierungs- bzw. Korrekturphasen sind ganz normal. Aber es gibt keine andere Anlageklasse, die über einen hinreichend langen Zeitraum ein vergleichbares Renditepotenzial bietet wie Aktien.

onemarkets: Wie groß ist die Unsicherheit, die Trump für die Märkte darstellt? Besteht die Gefahr, dass wachstumsfördernde Maßnahmen zu einer weiteren Verschlechterung der öffentlichen Finanzen in den USA führen? Welche Konsequenzen könnte das haben?

Gisdakis: Eine weitere Verschlechterung der öffentlichen Finanzen in den USA ist wahrscheinlich. Trump hat im Wahlkampf umfangreiche Steuersenkungen versprochen und angesichts eines Kongresses mit republikanischer Mehrheit bietet sich ihm ein günstiges Umfeld, um zumindest einen Teil seiner finanzpolitischen Agenda umzusetzen. Zudem halten wir das Ziel, die Staatsausgaben in den nächsten Jahren um 2 Bio. US-Dollar zu senken, für ambitioniert und eine Umsetzung für unwahrscheinlich. Wir gehen eher davon aus, dass das Haushaltsdefizit von derzeit rund 7 Prozent im Jahr 2025 weiter steigen könnte. Das wäre eine nicht nachhaltige und unangemessene Entwicklung der öffentlichen Finanzen für eine Wirtschaft, die mit über 2 Prozent wächst und mit einer (Quasi-)Vollbeschäftigung aufwarten kann. Dennoch halten wir es für unwahr-

scheinlich, dass internationale Investorinnen und Investoren das Vertrauen in US-Staatsanleihen und den US-Dollar verlieren werden. Der US-Dollar bleibt nach wie vor die wichtigste globale Reservewährung.

onemarkets: Wie wird die Europäische Union auf ein zunehmend auf sich selbst fokussiertes Amerika reagieren?

Gisdakis: In seinem jüngsten Bericht über die Wettbewerbsfähigkeit Europas warnte Mario Draghi, dass die EU ohne ein fundamentales Umsteuern Gefahr laufe, „langsam zu verhungern“. Eine zweite Trump-Regierung könnte Europa dazu bringen, einige seiner strukturellen Probleme anzugehen – von der Innovationslücke und dem Mangel an grenzüberschreitender Infrastruktur bis hin zu einem unvollständigen Binnenmarkt und einer unzureichenden Governance-Struktur. Das politische Umfeld auf dem Kontinent scheint jedoch nicht besonders günstig für einen solchen Wandel zu sein, da die strategischen Prioritäten der einzelnen Mitgliedstaaten unterschiedlich sind und euroskeptische Kräfte auf dem Vormarsch sind.

Ich sehe aber auch einige positive Signale. Die Neuwahlen in der Bundesrepublik könnten eine Pattsituation beenden, die zum großen Teil durch die zu starre Haltung der Liberalen in Bezug auf öffentliche Investitionen verursacht wurde. Ich erwarte, dass die Bundesregierung möglicherweise das starre Festhalten an der Schuldenbremse überdenken wird, die derzeit die Möglichkeit stark einschränkt, in neue strategische Prioritäten des Landes zu investieren. Darüber hinaus scheint es einen stärkeren Impuls für einen übernationalen Plan für Verteidigungsinvestitionen zu geben, der durch die Ausgabe gemeinsamer Anleihen finanziert werden soll.

onemarkets: Wie schützen Sie Ihre Portfolios in einem Jahr, das von zahlreichen



Trump 2.0: Hält der neue US-Präsident, was er verspricht?

Die erste Legislaturperiode von Donald Trump war von einer wirtschaftsfreundlichen Politik geprägt. Unter seiner Führung setzte die Regierung eine große Steuerreform, eine „America First“-Außenhandelspolitik und eine Lockerung der Regulierung in einigen Branchen um. 2025, vier Jahre später, sitzt der 78-jährige Republikaner wieder im Weißen Haus und lenkt die Geschicke der größten Volkswirtschaft der Welt. Was ist wirtschaftlich von Trump 2.0 zu erwarten und welche Auswirkungen könnte dies auf die Aktienmärkte haben?

Mit Donald Trump im Weißen Haus und der Kontrolle der Republikaner über beide Kammern des Kongresses erwartet das UniCredit Group Investment Strategy Team, bestehend aus Investmentexpertinnen und -experten, dass der Nettoeffekt von Steuersenkungen, lockererer Regulierung, höheren Zöllen und strengerer Einwanderungspolitik in den nächsten zwei Jahren zu einem leicht über dem Trend liegenden Wirtschaftswachstum führen wird (2,1 Prozent im Jahr 2025 und 2,3 Prozent im Jahr 2026). Vieles wird jedoch vom Zeitpunkt, dem Umfang und dem Inhalt der politischen Veränderungen abhängen – und diese sind höchst ungewiss.

Auf kurze Sicht dürfte die US-Wirtschaft eine ordentliche Dynamik aufweisen. Das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs im zweiten und dritten Quartal 2024 um rund 3 Prozent. Allerdings ist die Stärke des privaten Verbrauchs zum Teil auf einen Rückgang der Sparquote zurückzuführen, während sich der Arbeitsmarkt abgekühlt hat. Bei Letzterem dürfte dieser Trend in etwa anhalten und es besteht nach wie vor die Gefahr, dass der Konsum aufgrund des langsameren Einkommenswachstums schwächer wird.

Lockere Finanzpolitik in den USA hält Wachstum über dem Trend

Mittelfristig werden die Aussichten für die USA durch die Politik von Donald Trump geprägt sein. Die Expertinnen und Experten der UniCredit gehen davon aus, dass die Wachstumseffekte auf das BIP durch eine lockere Finanzpolitik (im Umfang von etwa 1,5 bis 2 Prozent des BIP, hauptsächlich infolge von Steuersenkungen) sowie eine geringere Regulierung die Abwärtseffekte durch höhere Zölle und eine restriktivere Einwanderung (einschließlich der erwarteten Abschiebung von Eingewanderten mit nicht legalem Aufenthaltsstatus) ausgleichen werden. Es ist zu erwarten, dass Trump seine Wahlversprechen in Bezug

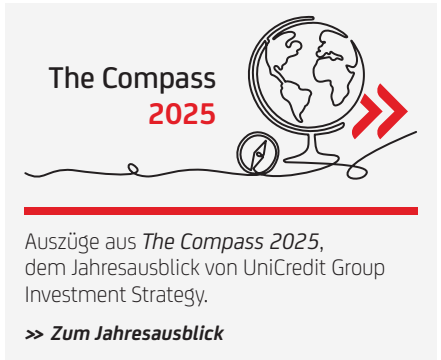
auf Zölle und Massenabschiebung nur teilweise umsetzen wird. Das impliziert, dass die Abwärtsrisiken für das Wachstum zunehmen, sollte Donald Trump seine Agenda vollständig umsetzen. Die Einführung höherer Zölle könnte im Frühjahr 2025 beginnen und im Herbst ein Steuerpaket folgen.

Die angenommene fiskalische Lockerung in Höhe von 1,5 bis 2 Prozent des BIP erfolgt zusätzlich zu einer vollständigen Verlängerung der im Tax Cuts and Jobs Act (TCJA) von 2017 enthaltenen Steuersenkungen, die ansonsten Ende 2025 auslaufen würden. Eine solche Verlängerung würde das BIP nicht direkt ankurbeln. Sollten die Steuersenkungen allerdings auslaufen, würde dies eine beträchtliche Belastung darstellen. Bei einem längeren Prognosehorizont als zwei Jahre ist zu erwarten, dass sich das Wachstum auf einen Wert unter dem aktuellen Trend verlangsamt, da der vorübergehende Impuls der lockeren Fiskalpolitik nachlässt und zu einem Hemmschuh wird, zusammen mit den verzögerten Auswirkungen der restriktiven Geldpolitik auf die Wirtschaft.

Inflation bleibt ein heißes Thema

Höhere Zölle, eine geringere Zuwanderung und ein leicht über dem Trend liegendes Wachstum (wenn die Wirtschaft über nahezu keine Kapazitätsreserve verfügt) dürften die Verbraucherpreise in den USA in die Höhe treiben. Die Inflation könnte somit in diesem Jahr mit 2,3 und im Jahr 2026 mit 2,5 Prozent über dem Zielwert von 2 Prozent liegen.

Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) wird dies zur Kenntnis nehmen müssen, nachdem sie auf ihrer Sitzung im Dezember vergangenen Jahres die Zinsen erneut um 25 Basispunkte gesenkt hat. Da es einige Monate dauern wird, bis die Maßnahmen von Donald Trump umgesetzt sind und sich dann auf die Wirtschaft auswirken, dürfte die Fed die Zinsen im ersten



Halbjahr 2025 weiter senken, aber wahrscheinlich in einem langsameren Tempo als zuletzt, nämlich um 25 Basispunkte pro Quartal. Über die Jahresmitte 2025 hinaus dürfte die Fed eine abwartende Haltung einnehmen, da die Aussichten auf eine über dem Ziel liegende Inflation und ein leicht über dem Trend liegendes Wachstum ein höheres Zinsniveau als sonst erfordern würden.

Damit läge der Zielkorridor für die Federal Funds Rate bis 2026 bei 3,75 bis 4,00 Prozent und damit etwas über dem Wert, den wir für den längerfristigen neutralen Zinssatz erwarten (bei knapp oder leicht über 3 Prozent). Es ist davon auszugehen, dass die quantitative Straffung (QT) in den USA im Frühjahr 2025 enden. Der genaue Zeitpunkt wird allerdings von der Entwicklung der Geldmarktsätze und anderer Liquiditätsmessgrößen bestimmt werden. Daran bemisst sich, wann die Reserven nicht mehr reichlich, sondern nur noch ausreichend sind.

Weiterhin schleppendes Wirtschaftswachstum im Euroraum

Der Euroraum dürfte in einem wachstumsschwachen Umfeld gefangen bleiben und in Bezug auf die Wirtschaftstätigkeit weiterhin deutlich hinter den USA zurückbleiben, was teilweise auf die Politik von Donald Trump zurückzuführen sein wird. Das BIP des Euroraums sollte im Jahr 2025 um 0,9 Prozent wachsen – also um nur geringfügig mehr als die für dieses Jahr erwarteten 0,8 Prozent. Deutschland, Frankreich und Italien dürften dabei etwas weniger stark wachsen als der Euroraum insgesamt. Im Jahr 2026 sollte der Aufschwung aber wieder an Fahrt

Zwei Hauptfaktoren könnten die Konjunktur im Euroraum stützen:

1. Eine moderate Beschleunigung des privaten Konsums, da sich die Real-löhne wieder dem Niveau von vor der Pandemie nähern. Die erhöhte wirtschaftliche Unsicherheit und der schwächelnde Arbeitsmarkt dürften einen wesentlichen Rückgang der Sparquote von ihrem derzeit hohen Niveau jedoch verhindern.
2. Die Normalisierung der Geldpolitik sollte den Bausektor unterstützen und die Investitionen in einer Zeit, in der die Aussichten auf die Auslandsnachfrage eher unklar sind, entlasten.

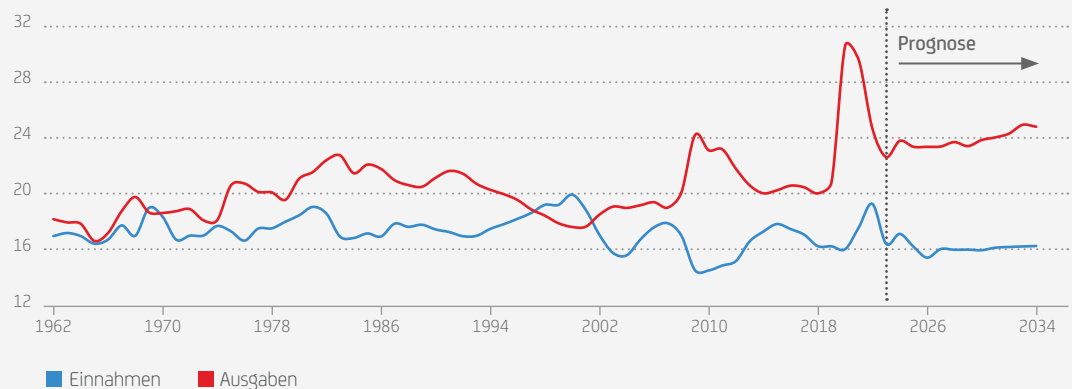
gewinnen und die Wirtschaftstätigkeit im Euroraum in einem Tempo zunehmen, das weitgehend seinem Potenzial entspricht.

Aktien bleiben interessant

Trotz der Probleme in der Eurozone und der neuen politischen Führung in den USA, die zunächst für etwas Unsicherheit sorgen könnte, erwarten wir ein weiteres Jahr mit einer stabilen Aktienperformance.

Der Aktienmarktausblick für 2025 bleibt positiv und deutet auf interessante Chancen hin, wobei der Schwerpunkt auf soliden Fundamentaldaten

Ausweitung des US-Haushaltsdefizits
Einnahmen und Ausgaben der US-Regierung (in % des BIP)



Hinweis: Die Prognose für die Ausgaben stammt vom US-amerikanischen Congressional Budget Office (CBO). Die Prognose für die Einnahmen von der UniCredit. Letztere berechnet sich wie folgt: CBO-Prognose plus vollständige Ausweitung des TCJA plus zusätzliche Steuersenkungen, die 1,5 % des BIP kosten. Beobachtungs- bzw. Prognosezeitraum: 1962–2034. Quellen: CBO, UniCredit Group Investment Strategy.

und Wachstumsimpulsen in bestimmten Sektoren liegt. Nach einem beeindruckenden Jahr 2024, in dem der US-Aktienmarkt einen Höhenflug erlebte, ist auch dieses Jahr mit einer durchschnittlichen Entwicklung zu rechnen. Die kurzfristige Nachrichtenlage – von geopolitischen Spannungen bis hin zu möglichen Enttäuschungen überzogener Unternehmensgewinnerwartungen im Technologiesektor – kann zwar immer wieder Anlass zur Sorge geben. Wichtig bleibt aber auch, eine langfristige, auf die Fundamentaldaten fokussierte Perspektive beizubehalten.

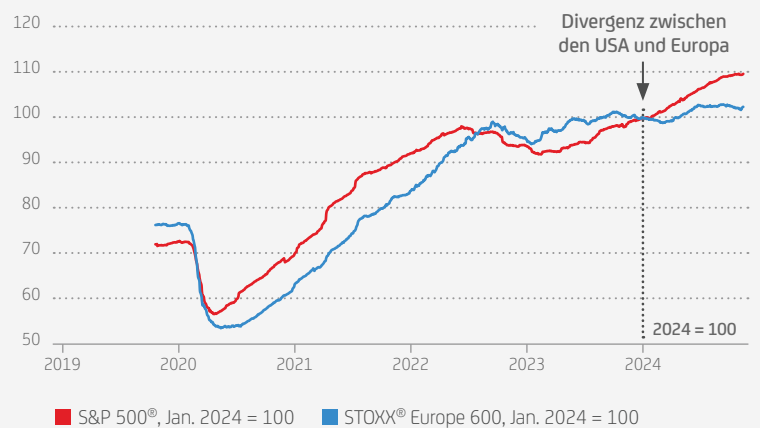
Nach einer anfänglichen Wachstumsverlangsamung dürften sich die globalen Wirtschaftsaussichten gegen Ende 2025 wieder verbessern, was sich sowohl auf die Unternehmensgewinne als auch auf die Aktienmärkte positiv auswirken sollte. Der Technologiesektor wird, insbesondere aufgrund der zunehmenden Bedeutung der künstlichen Intelligenz, weiterhin ein wichtiger und unabhängiger Wachstumsmotor sein. Abgesehen von möglichen Phasen erhöhter Volatilität auf den Aktienmärkten ist eine allmähliche Normalisierung der Bewertungen, die in erster Linie durch den Trend zu niedrigeren Zentralbankzinsen unterstützt wird, zu erwarten.

Das Group Investment Strategy Team geht davon aus, dass der US-Aktienmarkt mit den global stärksten Fundamentaldaten in das Jahr 2025 starten wird. Es ist damit zu rechnen, dass die US-Wirtschaft ein „Soft Landing“ hinlegen und sich das Wachstum im Jahresverlauf wieder beschleunigen wird, während sich die Wirtschaft in Europa vermutlich nur langsam erholen wird. Das wirtschaftliche Umfeld in China dürfte sich weiter verschlechtern, während das BIP in Japan nur mäßig zunehmen dürfte. Infolgedessen sollten die Gewinnspannen der Unternehmen in den USA weiterhin am höchsten ausfallen, wenngleich wohl etwas geringer als im Vorjahr. Die im letzten Jahr beobachtete Abweichung beim Wachstum der Unternehmensgewinne zwischen den USA und Europa dürfte sich 2025 fortsetzen. In den USA sollten geplante fiskalische Anreize, Steuersenkungen und Deregulierungsbemühungen, deren Realisierung durch die republikanische Mehrheit im Kongress erleichtert wird, das Gewinnwachstum der US-Unternehmen unterstützen.

Da sich das Wirtschaftswachstum im Jahresverlauf beschleunigen sollte, dürften zyklische Sektoren interessanter werden – und damit einhergehend auch kleine und mittlere Unternehmen gegenüber Large Caps (Unternehmen mit hoher Marktkapitalisie-

Starkes Gewinnwachstum von US-Unternehmen dürfte sich fortsetzen

Gewinnschätzung je Aktie für die nächsten 12 Monate



Hinweis: Frühere Wertentwicklungen, Simulationen und Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung. Die Indizes können nicht erworben werden und beinhalten daher keine Kosten. Bei einer Anlage in Wertpapieren fallen Kosten an, welche die Wertentwicklung reduzieren. Bei einer Anlage in Fremdwährung kann die Rendite auch infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Beobachtungszeitraum: 15.11.2019–15.11.2024. Quellen: Bloomberg, UniCredit Group Investment Strategy.

rung). Relativ betrachtet könnte dies die Dynamik von Technologiewerten dämpfen, deren robustes Gewinnwachstum sich bereits in den aktuell hohen Bewertungen niederschlägt.

USA: ein wichtiger Depotbaustein

Insgesamt betrachtet dürfte somit auch in diesem Jahr kein Weg an den US-Börsen vorbeiführen. Mit einem BIP von über 27 Bio. US-Dollar sind die USA die mit Abstand größte Volkswirtschaft der Welt. Rund 345 Millionen Menschen leben dort. Bekannte Technologieriesen wie Alphabet, Amazon, Apple, IBM und Microsoft sowie Old-Economy-Giganten wie Coca-Cola, Nike und Walmart sind in den USA zu Hause. Und mit einer Marktkapitalisierung von insgesamt etwa 47 Bio. US-Dollar tragen US-Aktien rund 40 Prozent zur weltweiten Marktkapitalisierung bei. Das Land ist zu groß, die Wirtschaft zu bedeutend und die Unternehmen zu innovativ, um in einem gut diversifizierten Portfolio zu fehlen. Sollte Trump allerdings nicht wie erwartet liefern, könnte das Rückschlagpotenzial entsprechend hoch sein.

Ein Basisinvestment in den US-amerikanischen Aktienmarkt ist beispielsweise der onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund. Das Portfoliomanagement verfolgt einen bewährten Investmentansatz und wendet bei der Portfoliokonstruktion einen seit Jahren erfolgreichen Ansatz der Unternehmensanalyse an.



Auf Basis eines umfangreichen Research werden US-Unternehmen für das Portfolio ausgewählt, die, gemessen an den zukünftig zu erwartenden Gewinnen, attraktiv bewertet sind. Nach einer intensiven Fundamentalanalyse werden nur die aus Sicht des Portfoliomanagements besten Anlageideen in den Fonds aufgenommen. Zusätzlich werden ESG-Aspekte im Anlageprozess berücksichtigt, um Unternehmen mit soliden oder sich verbessernden Nachhaltigkeitsmerkmalen zu ermitteln.

Zu den größten Positionen des Fonds zählen neben den Technologieschwergewichten Microsoft, Nvidia, Apple und Alphabet auch Unternehmen aus den Sektoren Gesundheit/Pharma und Finanzen. Der Kreditkartenanbieter Mastercard könnte beispielsweise von möglichen Deregulierungen durch Trump profitieren. Eine Verlängerung der Steuervergünstigungen könnte somit den Konsum anheizen. Auf der anderen Seite

würde eine im Wahlkampf angekündigte Deckelung der Kreditkartenzinsen den Umsatz und Gewinn belasten. Der IT-Sektor könnte wie schon im vergangenen Jahr vom Thema „Künstliche Intelligenz (KI)“ profitieren, allerdings drohen hier die hohen Aktienbewertungen zu einem Problem zu werden.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich bewusst sein, dass sie bei aktiv gemanagten Fonds keine Kontrolle über die Auswahl der Anlagen haben, d. h. sie sind von der Expertise und den Entscheidungen des Portfoliomanagements abhängig. Wie andere Anlageprodukte unterliegen auch Aktienfonds Marktbewegungen und können Schwankungen aufweisen, die zu Kapitalverlusten führen können.

Trendwechsel bei Sektoren möglich

In den letzten Jahren waren die Stars an den US-Börsen die Technologiewerte. Angefeuert von der KI-Eu-

Anlageoptionen auf interessante US-Titel

Basiswert	Produkttyp	ISIN	Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
Intel Corp	Aktienanleihe (Quanto)	DE000HV4YAU5***	11.02.2026	Zinssatz p. a.: 11,00 %*, Basispreis: 80 %**
Nvidia Corp.	Aktienanleihe Protect (Quanto)	DE000HV4YAK6***	11.02.2026	Zinssatz p. a.: 14,40 %*, Barriere: 75 %**
PayPal Holdings Inc.	USD Express Aktienanleihe Protect	DE000HV4YA02***	11.02.2028	Zinssatz p. a.: 7,25 %*, Barriere: 50 %**
Pfizer Inc.	USD Express Aktienanleihe Protect	DE000HV4YA44***	17.02.2028	Zinssatz p. a.: 5,30 %*, Barriere: 50 %**

Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Die Funktionsweise finden Sie auf den Seiten 33 und 34. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank GmbH. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 17.01.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

*bezogen auf den Nennbetrag

**x Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag

***Produkt in Zeichnung

phorie kletterten viele dieser Titel von einem Hoch zum nächsten. Unter Donald Trump könnte sich dies nun ändern. Sollten sich unsere Prognosen zur US-Wirtschaft und zur Fed bewahrheiten, könnte es zu einer Verschiebung bei den Aktienmarktfavoriten kommen, die eine Erholung des breiteren Marktes ermöglicht. Unternehmen aus Sektoren wie Finanzdienstleistungen, zyklische Konsumgüter und Industriewerte könnten sich dabei als Marktführer erweisen.

Unter diesem Gesichtspunkt könnte für Anlegerinnen und Anleger ein Investment in den UC US Sector Rotation Strategy Index interessant sein. Der Index setzt sich aus mehreren ETFs auf US-Sektoren zusammen. Die Auswahl der Sektoren erfolgt in Abhängigkeit von der Realrendite und dem Markttrend.

Es gibt acht Sektor-ETFs, die in der Vergangenheit eine hohe Realrenditesensitivität zeigten. Die vier Sektor-ETFs, die in Phasen steigender Realrenditen die höchste kumulierte Wertentwicklung aufwiesen, wurden in dem sogenannten Aufwärtstrendkorb zusammengefasst. Die vier Sektor-ETFs, die in Phasen fallender Realrenditen die beste kumulierte Wertentwicklung aufwiesen, wurden dem Abwärtstrendkorb zugeordnet.

Derzeit befinden sich die Sektoren Informationstechnologie, Gesundheit, Kommunikation und Versorger im Aufwärtstrendkorb und die Sektoren Finanzen, zyklische Konsumgüter, Energie und Grundstoffe im Abwärtstrendkorb. Unter Trump könnte sich der eine oder andere Trend umkehren und die Körbe würden zum Anpassungstermin am letzten Handelstag eines Monats neu zusammengestellt.

Mit dem Open End Index Zertifikat können Anlegerinnen und Anleger zu 100 Prozent an der Wertentwicklung des UC US Sector Rotation Strategy Index partizipieren. Das bedeutet: Steigt der Index, steigt auch der Wert des Zertifikats. Umgekehrt kann ein schwacher Aktienmarkt zu einem Rückgang des Index und damit zu einem Wertverlust des Zertifikats führen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass es sich bei dem Zertifikat um eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank GmbH handelt. Im Falle der Insolvenz der Emittentin, d. h. bei Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund

Fondsdaten

Fondstyp	Aktienfonds	
Anlageverwalter	J.P. Morgan Investment Management Inc.	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	M	MD
Ertragsverwendung	thesaurierend*	ausschüttend**
ISIN / WKN	LU2595018149 / A3D899	LU2595018222 / A3D9AA
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	2,18 % p. a.	2,18 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund](#)

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

**Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet.

Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 17.01.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Open End Index Zertifikat auf den UC US Sector Rotation Strategy Index

Basiswert	UC US Sector Rotation Strategy Index
ISIN / WKN	DE000HVB9U54 / HVB9U5
Teilhafefaktor	100,00 %
Rückzahlungstermin	Open End*
Bezugsverhältnis	0,10
Indexberechnungsgebühr	1,35 % p. a.
Währung	EUR

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» US Sector Rotation Strategy](#)

*Der Emittent, die UniCredit Bank GmbH, ist berechtigt, das Zertifikat ordentlich zu kündigen und zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag zurückzuzahlen. Funktionsweise des Produkts: Seiten 33 und 34. Stand: 17.01.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert Anlagen, die sich auch an Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen richten können. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz I HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle einer Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen nicht mehr angeboten.

China setzt Europas Automobilsektor unter Druck, dabei hat das Rennen gerade erst begonnen.

Lange Zeit war die deutsche Automobilindustrie eine treibende Kraft für unseren Wirtschaftsstandort. Doch im vergangenen Jahr wurde offensichtlich, dass sich das Blatt gewendet hat. Sinkende Absatzzahlen in China, einbrechende Gewinne und drohende US-Zölle haben viele Autoaktien auf Talfahrt geschickt. Ist die Lage tatsächlich so prekär, wie es die Zahlen vermuten lassen, oder eröffnen sich für Anlegerinnen und Anleger nach den Kursrückgängen interessante Chancen?

The Compass
2025



Auszüge aus *The Compass 2025*,
dem Jahresausblick von UniCredit Group
Investment Strategy.

[» Zum Jahresausblick](#)



Angetrieben von massiven technologischen Veränderungen wie der Umstellung auf umweltfreundliche Technologien und der zunehmenden Bedeutung von Konnektivität, durchläuft die Autoindustrie derzeit den tiefgreifendsten Wandel ihrer Geschichte. Der weltweite Absatz von Elektrofahrzeugen (E-Fahrzeugen) wird 2024 voraussichtlich 16 Mio. Einheiten überschritten und damit einen neuen Rekordwert erreicht haben. Chinesische Autohersteller liegen dabei vorne und werden wahrscheinlich fast 10 Mio. E-Fahrzeuge verkauft haben, was einem weltweiten Marktanteil von etwa 60 Prozent entsprechen würde. Im Gegensatz dazu verlieren die Autohersteller in Europa an Boden. Erwartet wird, dass sie im laufenden Jahr nur etwa 3,5 Mio. E-Fahrzeuge verkaufen werden, was einem weltweiten Marktanteil von etwa 20 Prozent entspräche.

Auch 2025 wird für den Automobilsektor eine Herausforderung

Das UniCredit Group Investment Strategy Team geht davon aus, dass die europäische Autoindustrie in den Jahren 2025 und 2026 weiter „stottern“ wird, da sie vor erheblichen strukturellen Herausforderungen steht. Dies gilt insbesondere für die deutschen Autohersteller. Zu diesen Herausforderungen gehören die Notwendigkeit, die Produktionskosten zu senken, da chinesische Hersteller von niedrigeren Lohnkosten, Skaleneffekten und staatlichen Subventionen profitieren; die Tatsache, sich teilweise vom teuren Premiumsegment zu verabschieden und erschwinglichere E-Modelle anbieten zu müssen; der Nachholbedarf bei Software und Konnektivität sowie die Bewältigung der globalen Dominanz chinesischer Batteriehersteller.

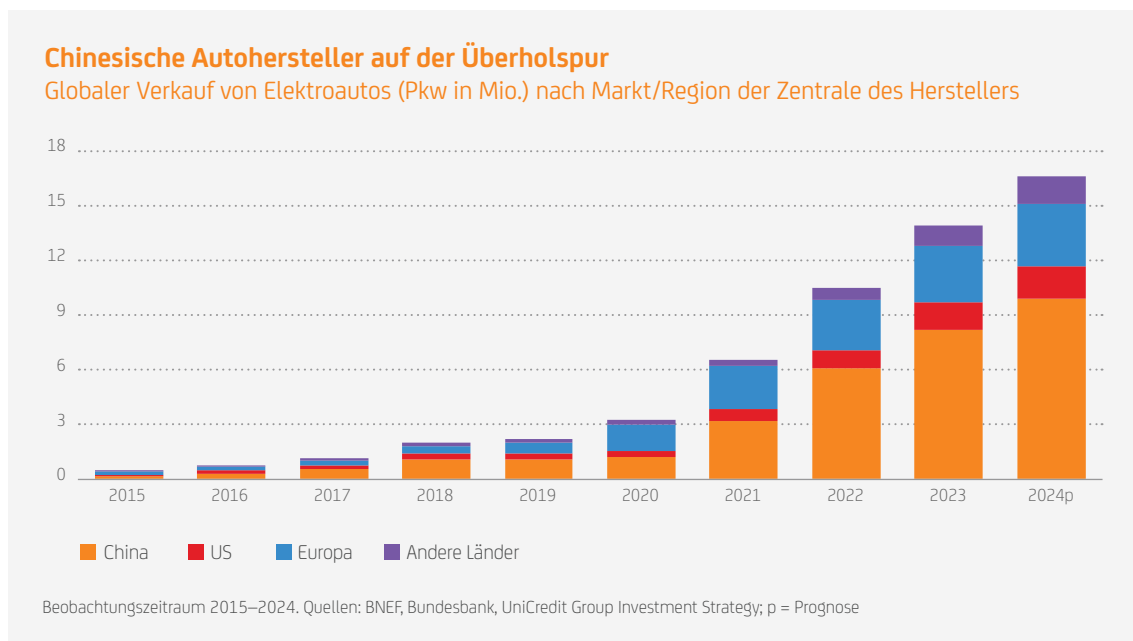
Darüber hinaus wird der Strukturwandel hin zu E-Mobilität die Automobilzulieferer in Deutschland sowie

Mittel- und Osteuropa, die sich auf die Produktion von Verbrennungsmotoren spezialisiert haben, unter Druck setzen. Wichtig in diesem Zusammenhang: Für Elektromotoren werden nur etwa 20 Teile benötigt, verglichen mit den mehr als 2.000 Komponenten, aus denen Verbrennungsmotoren bestehen. Schließlich könnten höhere US-Zölle auf Autos (aufgrund des Fokus des designierten Präsidenten Trump auf deutsche Marken) die positiven Auswirkungen niedrigerer Inflationsraten und weiterer Zinssenkungen der Zentralbanken dämpfen.

Erfindergeist und globale Aufstellung sind gefragt denn je

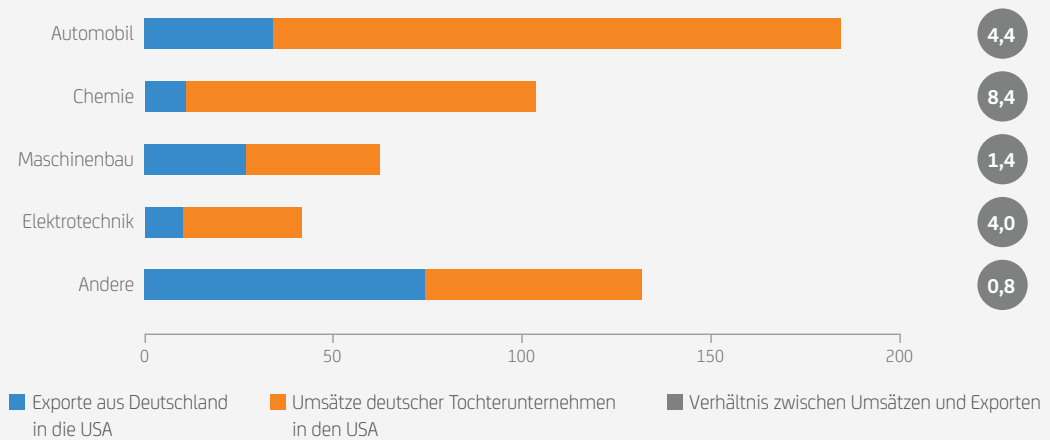
Es gibt aber auch Hoffnungsschimmer für die europäische Autoindustrie in diesem und nächsten Jahr. Zunächst einmal werden die negativen Auswirkungen höherer US-Zölle dadurch abgemildert, dass viele deutsche Autohersteller in den USA ansässig sind und ihre Produkte direkt dort produzieren und verkaufen können. Die in deutschem Besitz befindlichen Tochtergesellschaften in den USA verkauften Autos und Autoteile im Wert von rund 150 Mrd. Euro pro Jahr, während die Exporte aus Deutschland in die USA nur 34 Mrd. Euro ausmachten.

Darüber hinaus sollte die Flexibilität des deutschen Wirtschaftsmodells mit seiner Sozialpartnerschaft zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebern nicht unterschätzt werden. In den vergangenen Jahrzehnten wurden Krisenzeiten, wie nach der deutschen Wiedervereinigung in den 1990er-Jahren und in der globalen Finanzkrise 2008/09, durch Kompromisse überwunden. Beispiele dafür sind die Senkung der Arbeitskosten im Gegenzug für Arbeitsplatzgarantien und die Verkürzung der Arbeitszeiten. Positiv zu ver-



Automobilverkauf in den USA übersteigt Ausfuhren aus Deutschland deutlich

Umsätze deutscher Tochterunternehmen in den USA bzw. Ausfuhren in die USA (in Mrd. Euro)



Beobachtungszeitraum 2022. Quellen: BNEF, Bundesbank, UniCredit Group Investment Strategy.

merken ist auch, dass die deutschen Autoproduzenten im Bereich der Elektro-/Hybrid-Antriebstechnik schnell aufgeholt und inzwischen sogar mehr Patente angemeldet haben als ihre Wettbewerber.

Zusätzlich dürften die kürzlich eingeführten EU-Zölle auf chinesische Marken den Preisunterschied zwischen chinesischen Elektroautos und ihren europäischen Konkurrenten verringern, obwohl das Risiko besteht, dass die chinesische Politik Gegenmaßnahmen ergreift und den Verkauf von Autos aus der EU in China behindert. Während die Expertinnen und Experten der UniCredit keine Eskalation des Zollstreits zwischen der EU und China erwarten, dürften chinesische Marken die lokale Produktion in der EU für europäische Märkte forcieren, um Importzölle zu vermeiden. Protektionistische EU-Handelsmaßnahmen könnten auch die Verlagerung der Autoproduktion in nahe gelegene Länder fördern, was für die Volkswirtschaften in Mittel- und Osteuropa besonders wichtig sein könnte, da diese versuchen, ausländische Direktinvestitionen durch niedrigere Arbeitskosten und Unternehmenssteuern anzuziehen.

Wettlauf um technologische Führung hat gerade erst begonnen

Über das Jahr 2026 hinaus sind die langfristigen Erwartungen des Group Investment Strategy Teams für die europäische Autoindustrie positiv. Chinesische Marken haben zwar derzeit einen starken Wettbewerbsvorteil, stehen aber auch vor Problemen wie erheblichen Überkapazitäten in der Produktion. Eine koordinierte Politik auf EU-Ebene, die die Automatisierung und die Entwicklung der Ladeinfrastruktur fördert, könnte ebenfalls dazu beitragen, die Engpässe bei Angebot und Nachfrage zu verringern. Schließlich ist der technologische Wettlauf auf dem globalen Automarkt noch lange nicht vorbei, sondern hat gerade erst begonnen. Neue massive technologische

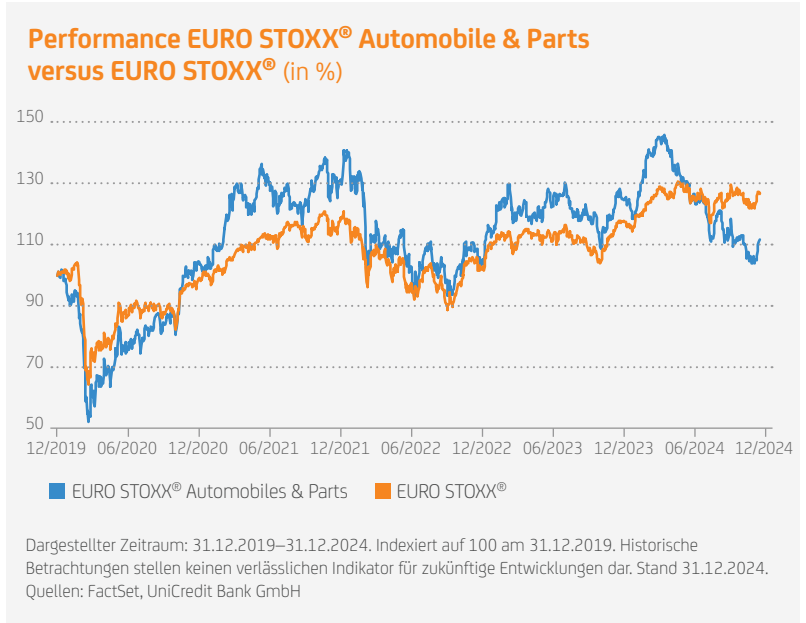
Veränderungen stehen noch bevor und werden über Gewinner und Verlierer entscheiden. Beispiele dafür sind die rasante Entwicklung der Batterietechnologie und die Verbesserung der Reichweite, Fortschritte bei der Konnektivität, dem Internet der Dinge (IoT) und der künstlichen Intelligenz (KI), die Zunahme autonomer Fahrzeuge und noch größere Anstrengungen zur Erreichung von Nachhaltigkeit durch die Erhöhung der Langlebigkeit von Autoteilen.

Sind Autoaktien ein interessantes Investment?

Ein Vergleich des EURO STOXX[®] mit dem EURO STOXX[®] Automobiles & Parts, der unter anderem bekannte Unternehmen wie BMW, Mercedes-Benz, Volkswagen, Ferrari, Stellantis und Michelin enthält, belegt deutlich die schlechte Kursentwicklung der Automobilwerte seit April 2024. Gleichzeitig wird aber auch ersichtlich, dass sich diese Titel in der Vergangenheit teilweise besser entwickelt haben als der breite EURO STOXX[®].

In den letzten Monaten haben die Aktien der Automobilhersteller und -zulieferer kräftig Federn gelassen. Zahlreiche Hiobsbotschaften schickten die Kurse auf Talfahrt. Die jüngsten Zahlen waren dabei mehr als ein Weckruf. Allein im dritten Quartal 2024 sind die Vorsteuergewinne der drei großen deutschen Autobauer Volkswagen, Mercedes und BMW im Vergleich zum Vorjahr um 50 bis 80 Prozent eingebrochen. Aber an der Börse wird bekanntlich die Zukunft gehandelt und das könnte Autoaktien durchaus zu einem interessanten Investment machen.

Ob auf dem aktuellen Niveau schon alle schlechten Nachrichten eingepreist sind, kann niemand sagen. Fundamental betrachtet erscheinen die Aktien der Automobilhersteller günstig. So weisen Volkswagen, Mercedes und BMW derzeit ein Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) zwischen 4 und 6 auf. Das KGV ist das



Verhältnis des Aktienkurses zum Gewinn pro Aktie. Gleichzeitig bieten einige Titel aus dem Sektor attraktive Dividendenrenditen. Sollten die Gewinne allerdings weiter einbrechen, steigt auch das KGV und die Dividenden können jederzeit gekürzt werden.

Rückenwind könnte von einer neuen Bundesregierung kommen. So forderte die CDU jüngst, „konsequent für Technologieoffenheit einzutreten und die Rahmenbedingungen am Wirtschaftsstandort Deutschland für die Automobilwirtschaft und die anderen Industriezweige zugänglich zu verbessern“ – auf nationaler und europäischer Ebene. Wie das genau aussehen soll, bleibt allerdings unklar. Im Gespräch sind unter anderem eine Anpassung der europäischen CO₂-Flottengrenzwerte, die Wiedereinführung der Elektroauto-Prämie sowie der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur.

Mit Zertifikaten Risiken managen und Chancen nutzen

Um die Risiken zu reduzieren, könnten Anlegerinnen und Anleger statt auf Direktinvestments auf Zertifikate setzen. Beispielsweise können Kapitalschutz-Zertifikate das eingesetzte Kapital bei Kursverlusten

absichern, während Bonus- sowie Discount-Zertifikate mit Abschlägen auf den Basiswert oder zusätzlichen Ertragschancen arbeiten, selbst wenn sich die zugrunde liegende Aktie seitwärts bewegt oder ihr Wert leicht fällt. Gerade in unsicheren Marktphasen kann dieser Ansatz attraktiv sein.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, breit diversifiziert in den Automobilsektor zu investieren. Dies ist beispielsweise mit einem Partizipationszertifikat auf den EURO STOXX® Automobiles & Parts möglich. Damit partizipieren Anlegerinnen und Anleger an der Entwicklung des Index. Das heißt: Steigt der Index, steigt auch der Wert des Zertifikats. Umgekehrt führt ein fallender Index zu einem Wertverlust des Zertifikats.

Zu beachten ist, dass es sich bei den Zertifikaten um Schuldverschreibungen der UniCredit Bank GmbH handelt. Im Falle der Insolvenz der Emittentin, d. h. bei Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Anlageoptionen auf europäische Autobauer

Basiswert	Produkttyp	ISIN	Rückzahlungstermin	Ausstattungsmerkmale
Mercedes-Benz Group AG	Express Aktienanleihe Protect	DE000HV4Y9X6***	11.02.2028	Zinssatz p. a.: 6,10 %*, Barriere: 50 %**
Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	Express Plus Zertifikat	DE000HV4YC18***	18.02.2028	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.088,- bis EUR 1.264,-, Ertrags-Barriere 65 %**
Stellantis N.V.	Aktienanleihe	DE000UG04KP9	24.10.2025	Zinssatz p. a.: 6,45 %*, Basispreis: EUR 7,548
EURO STOXX® Automobiles & Parts (Price) Index (EUR)	Open End Indexzertifikat	DE0007873333	Open End	Bezugsverhältnis: 0,100, Teilhabefaktor: 100 %

Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Die Funktionsweise finden Sie auf den Seiten 33 und 34. Alle genannten Produkte sind Schuldverschreibungen der UniCredit Bank GmbH. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 17.01.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

*bezogen auf den Nennbetrag
 **x Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag
 ***Produkt in Zeichnung



Zinssenkungen, Inflation und Trump: Wohin steuern die Anleihemärkte?

Die globalen Rentenmärkte waren im vergangenen Jahr von Zinssenkungen der großen Zentralbanken und einer Normalisierung der Inflation geprägt, wodurch Anleihen wieder in den Fokus der Anlegerinnen und Anleger gerückt sind. In diesem Jahr dürften neben der Europäischen Zentralbank (EZB) und der US-Notenbank (Fed) auch geopolitische und wirtschaftspolitische Impulse, insbesondere die Politik des neuen US-Präsidenten Donald Trump, die Märkte maßgeblich beeinflussen.



Auszüge aus *The Compass 2025*,
dem Jahresausblick von UniCredit Group
Investment Strategy.

>> Zum Jahresausblick

Die Erwartung weiterer Leitzinssenkungen in den USA und der Eurozone ist derzeit gut etabliert. Anlegerinnen und Anleger fokussieren sich auf die Frage, auf welchem Niveau und in welchem Zeitfenster die Lockerungszyklen enden. In Bezug auf die Höhe der Leitzinsen lautet die Schlüsselfrage: Ist der schwer fassbare neutrale Zinssatz in den letzten Jahren gestiegen und wie wird er durch die zweite Trump-Präsidentschaft beeinflusst werden? Das Tempo des Lockerungszyklus wird weitgehend von der Wachstums- und Inflationsdynamik abhängen, da die Zentralbanken ihr Mantra der Datenabhängigkeit beibehalten werden.

Leitzinssenkungen führen nicht automatisch zu niedrigeren Renditen bei zehnjährigen Staatsanleihen. Letztere dürften auch von anderen Faktoren wie der Dynamik des Anleiheangebots beeinflusst werden. Auch geopolitische Risiken stellen einen Unsicherheitsfaktor dar, da sie entweder die Nachfrage nach Staatsanleihen, die als sichere Häfen angesehen werden, ankurbeln oder aber zu einer erneuten Beschleunigung der Inflation und möglicherweise weniger expansiven Geldpolitik führen könnten.

Unter der Annahme, dass die geldpolitische Lockerung sowohl in der Eurozone als auch in den USA voranschreitet, ist das UniCredit Group Investment Strategy Team der Ansicht, dass dem weiteren Rückgang der langfristigen Renditen von Staatsanleihen der Eurozone und von US-Staatsanleihen enge Grenzen gesetzt sind. Leitzinssenkungen der Fed und der EZB sind weitgehend eingepreist und das Anleiheangebot wird das längere Ende der Zinsstrukturkurven belasten. Die anhaltende quantitative Straffung der EZB sorgt für ein größeres Angebot von Staatsanleihen in der Eurozone. Das Angebot an US-Staatsanleihen zur Finanzierung von Trumps ehrgeiziger Agenda bleibt ebenfalls beträchtlich. Für die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen haben die Expertinnen und Experten der UniCredit für Ende 2025 eine Spanne von 4,40 bis 4,60 Prozent angesetzt, 40 bis 60 Basispunkte höher als das prognostizierte Leitzinsniveau. Die Rendite der 10-jährigen Bundesanleihen dürfte bis Ende 2025 in einer Spanne zwischen 2,20 und 2,40 Prozent liegen, d. h. 45 bis 65 Basispunkte über dem für Ende nächsten Jahres prognostizierten Einlagesatzes der EZB. Die Renditedifferenz zwischen amerikanischen und deutschen zehnjährigen Staatsanleihen könnte sich weiter ausweiten.

Sowohl in den USA und als auch im Euroraum dürften die Zinsstrukturkurven steiler ausfallen, auch wenn sie wegen der immer noch hohen Leitzinsen wahrscheinlich flacher bleiben als vor der Corona-Pandemie. Sollten aufgrund eines Wiederaufkeimens der

Inflation Zinserhöhungen in Betracht gezogen werden, wäre mutmaßlich mit einer erhöhten Renditevolatilität zu rechnen.

Warum Anleihen wieder als Gegengewicht zu Aktien punkten

Insgesamt befinden sich die globalen Anleiherenditen weiterhin auf einem attraktiven Niveau. Geringere Inflationsrisiken und die Aussicht auf weitere Zinssenkungen durch die großen westlichen Zentralbanken dürften unterstützend wirken.

Ein weiteres Argument für Anleihen: Die Anzeichen mehren sich, dass erstklassige festverzinsliche Wertpapiere ihren Diversifikationsvorteil gegenüber Aktien wiedererlangt haben. Dies bedeutet, dass die Korrelationen gesunken sind, was dazu führt, dass sich Aktien- und Anleihekurse unabhängig voneinander entwickeln und im Idealfall die Verluste der jeweils anderen Anlageklasse ausgleichen. Die Korrelationen zwischen Anleihen und Aktien könnten sogar noch weiter zurückgehen, wenn sich der Fokus der Märkte wieder von der Inflation auf das Wirtschaftswachstum verlagert. Dieser Effekt kann jedoch nicht garantiert werden. Die Korrelation könnte auch wieder ansteigen, was bedeuten würde, dass sich Aktien und Anleihen in die gleiche Richtung bewegen.

Weltweit in Anleihen investieren

Eine solche geringe Korrelation zu Aktien strebt beispielsweise der onemarkets PIMCO Global Strategic Bond Fund an. Zu diesem Zweck investiert der Fonds in ein diversifiziertes, aktiv verwaltetes Portfolio globaler Anleihen. Dazu gehören vor allem, aber nicht ausschließlich, Staatsanleihen oder staatsnahe Wertpapiere sowie Unternehmensanleihen, die in Währungen von Industrie- oder Schwellenländern emittiert werden.

Geografisch konzentriert sich der Fonds aktuell auf Japan und die USA. Bei der Auswahl der Anleihen bevorzugt das Portfoliomanagement qualitativ höherwertige Titel. Insbesondere bei Unternehmensanleihen ist derzeit das Investmentgrade-Segment interessant, da hier die Gesamrenditen attraktiv erscheinen. Zurückhaltend ist das Management hingegen bei Hochzinsanleihen, weil das Umfeld nach wie vor von Unsicherheiten geprägt ist.

Konstruktives Marktumfeld für Unternehmensanleihen

Die Entwicklung europäischer Unternehmensanleihen (außerhalb des Finanzsektors) wird durch ein moderates makroökonomisches Wachstum in der Eurozone und den Kreditzyklus, der sich fest im Erholungsmodus befindet, unterstützt. Das UniCredit

onemarkets PIMCO Global Strategic Bond Fund

Fondsdaten

Fondstyp	Rentenfonds	
Anlageverwalter	PIMCO Europe GmbH	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	M	MD
Ertragsverwendung	thesaurierend*	ausschüttend**
ISIN / WKN	LU2595024626 / A3D9AR	LU2595024899 / A3D9AS
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	1,74 % p. a.	1,74 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets PIMCO Global Strategic Bond Fund](#)

onemarkets VP Global Flexible Bond Fund

Fondsdaten

Fondstyp	Rentenfonds	
Anlageverwalter	UniCredit International Bank (Luxembourg) S.A.	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	N	ND
Ertragsverwendung	thesaurierend*	ausschüttend**
ISIN / WKN	LU2595010674 / A3D9BZ	LU2595010757 / A3D9B0
Einstiegskosten	bis zu 3,00 %	bis zu 3,00 %
Gesamtkostenquote	1,79 % p. a.	1,79 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets VP Global Flexible Bond Fund](#)

onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund

Fondsdaten

Fondstyp	Rentenfonds	
Anlageverwalter	J.P. Morgan Asset Management (UK) Limited	
Fondswährung	EUR	
Anteilklasse	M	MD
Ertragsverwendung	thesaurierend*	ausschüttend**
ISIN / WKN	LU2673936303 / A3EUGU	LU2673936485 / A3EUGV
Einstiegskosten	bis zu 5,00 %	bis zu 5,00 %
Gesamtkostenquote	1,88 % p. a.	1,88 % p. a.
Mindestanlage	EUR 100,-	EUR 100,-
Sparplan	ab EUR 25,- möglich	ab EUR 25,- möglich

Weitere Informationen zum Produkt unter:

[» onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund](#)

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt.

**Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet.

Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 17.01.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Group Investment Strategy Team sieht Anzeichen für eine leichte Beschleunigung des Kreditwachstums bei gleichzeitig konservativen Finanzstrategien seitens der Unternehmen, während die Risikobereitschaft angesichts steigender Bewertungen der Vermögenswerte robust bleibt.

Anleihen von zyklischen Unternehmen dürften durch einen allmählichen Aufschwung des Wirtschaftswachstums unterstützt werden und die Wahrscheinlichkeit von Kreditereignissen wie Zahlungsausfällen dürfte abnehmen. Viele Unternehmen verfügen über solide Barreserven, was sich positiv auf die Schuldendienstfähigkeit auswirkt. Vor dem Hintergrund eines anziehenden Wirtschaftswachstums ist mit einem moderaten Anstieg der Investitionsausgaben und einer Zunahme der M&A-Aktivitäten zu rechnen. Das Kaufangebot von Zalando für About You im Dezember ist möglicherweise erst der Anfang von weiteren Übernahmen.

Angesichts steigender Anleihefälligkeiten in den Jahren 2025/26 deuten diese Faktoren auf ein weiteres Jahr mit einem starken Angebot an neuen Anleihen hin. In Anbetracht der insgesamt günstigen Wirtschaftsaussichten sollte sich dieses, in Verbindung mit ausbleibenden EZB-Reinvestitionen, aber nicht wesentlich auf die Kreditrisikoprämien auswirken.

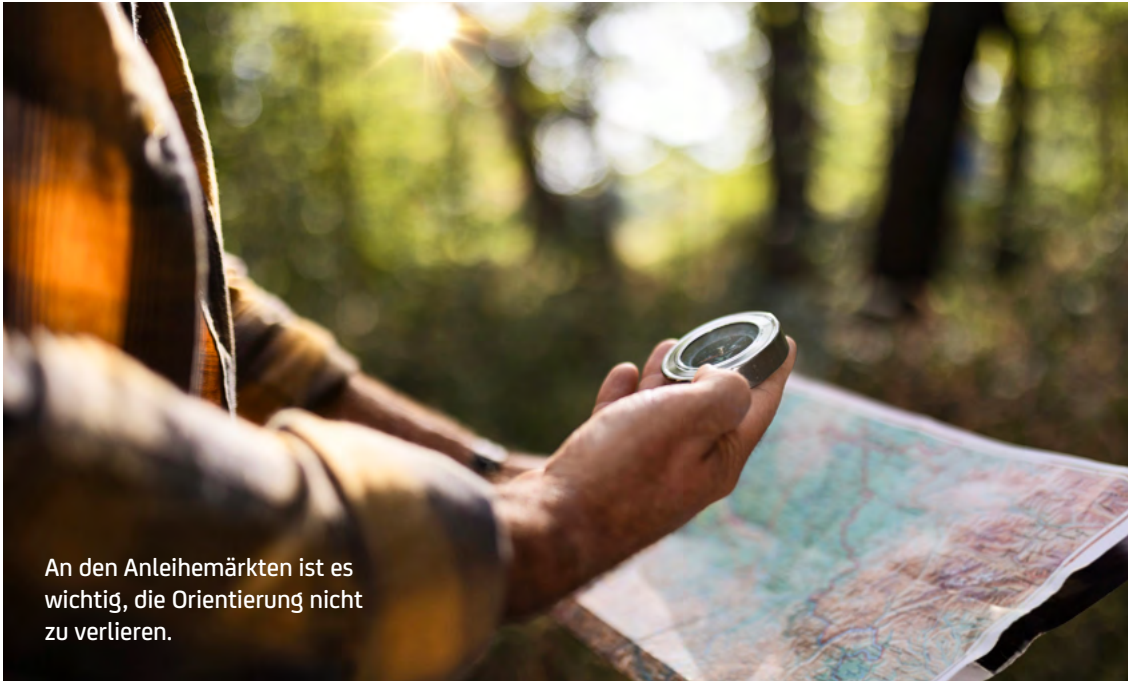
Im Automobilsektor rechtfertigen strukturelle Herausforderungen im Zusammenhang mit der Elektromobilität und Zöllen eine vorsichtige Haltung, insbesondere bei Anleihen mit längeren Laufzeiten.

Bankanleihen dürften dagegen in guter Verfassung bleiben. Auch wenn die Nettozinserträge voraussichtlich zurückgehen werden, dürften die europäischen Banken 2025 immer noch eine solide Rentabilität erzielen, wobei die Eigenkapitalrendite im Konsens bei etwa 11 Prozent liegt. Sinkende Zinssätze werden die Qualität der Aktiva unterstützen, insbesondere bei gewerblichen Immobilienkrediten. Es ist davon auszugehen, dass die Refinanzierungskosten der Kreditinstitute im neuen Jahr überschaubar bleiben werden.

Ein (Risiko-)Szenario mit Stagnation bzw. Rezession im Euroraum könnte europäische Unternehmensanleihen ebenso belasten wie ein deutlicher Anstieg der langfristigen Renditen.

Diversifiziert in Unternehmensanleihen investieren

Mit dem onemarkets VP Global Flexible Bond Fund können Anlegerinnen und Anleger breit gestreut in überwiegend europäische Unternehmensanleihen investieren. Mit über 100 verschiedenen Einzeltiteln weist das Portfolio eine hohe Granularität auf. Der Anlageschwerpunkt des Fonds liegt auf Anleihen im Investmentgrade-Bereich (gute bis sehr gute Bonität).



An den Anleihemärkten ist es wichtig, die Orientierung nicht zu verlieren.

Derzeit bevorzugt das Portfoliomanagement Anleihen aus Frankreich, den Niederlanden und Großbritannien. Diese drei Länder sind mit jeweils rund 10 Prozent am stärksten gewichtet. Vor allem mittlere bis längere Laufzeiten befinden sich im Portfolio, da diese einen attraktiven Aufschlag gegenüber Staatsanleihen bieten. Im dritten Quartal wurde der REIT-Sektor sukzessive ausgebaut. Als interessant erachtet das Portfoliomanagement auch die Anlageklasse der Nachranganleihen. Im Bereich Versorgungs- und Telekommunikationsunternehmen halten zudem Hybridanleihen attraktive Renditeaufschläge bei überschaubarem Ausfallrisiko bereit.

Emerging-Markets-Anleihen als vielversprechende Depotbeimischung

Wer sein Anleiheportfolio aufpeppen möchte, kann einen Blick auf Schwellenländeranleihen werfen. Attraktive Anleiherenditen und das Ertragspotenzial aus Zinseinnahmen können diese Papiere zu einer interessanten Beimischung in einem diversifizierten Portfolio machen. Die globalen geldpolitischen Impulse dürften für einen gewissen Rückenwind sorgen, während die fundamentale Unterstützung durch einen schwächeren US-Dollar in den kommenden Quartalen begrenzt sein dürfte. Geopolitische Spannungen und Zölle drohen jedoch in den Schwellenländern für Gegenwind zu sorgen. Währungsabgesicherte Strategien können gegebenenfalls dazu beitragen, mögliche Währungsverluste zu begrenzen.

In diesem Zusammenhang könnte der onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund interessant sein. Dabei handelt es sich um einen Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt in Schwellenländern. Das Portfoliomanagement verwendet einen researchbasierten Investmentprozess, der sich auf

die Analyse fundamentaler, quantitativer und technischer Faktoren über Länder, Sektoren und Emittenten hinweg konzentriert. Für 2025 erwartet das Portfoliomanagement das stärkste Wachstum in Asien, gefolgt von Lateinamerika, während es in Mittel- und Osteuropa, dem Nahen Osten und Afrika schwächer ausfallen wird. Derzeit ist der Fonds stark in Anleihen aus Mexiko, Chile, Südkorea, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Kolumbien investiert.

Anlegerinnen und Anleger sollten sich allerdings bewusst sein, dass sie bei aktiv gemanagten Fonds keine Kontrolle über die Auswahl der Anleihen haben, d.h. sie sind von der Expertise und den Entscheidungen des Fondsmanagements abhängig. Wie andere Anlageprodukte unterliegen auch Rentenfonds Marktbewegungen und können Schwankungen aufweisen, die zu Kapitalverlusten führen können. Investments in Anleihen bergen zudem das Risiko, dass der Emittent seine Zinszahlungen nicht leisten und/oder bei Fälligkeit die Kapitaleinlage nicht zurückzahlen kann.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Die UniCredit Bank GmbH (HypoVereinsbank) offeriert Anlagen, die sich auch an Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen richten können. Entsprechende Fondslösungen werden auf der Grundlage von Ausschlusskriterien ermittelt, die sich am Konzept der Verbände der deutschen Finanzindustrie (gemeinsames Konzept von DK, BVI und BSW) orientieren und öffentlich unter [Erklärung zur Transparenz | HypoVereinsbank \(HVB\)](#) einsehbar sind. Die UniCredit Bank GmbH überprüft die Fonds, die Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen angeboten werden, regelmäßig einmal pro Quartal auf die Einhaltung der festgelegten Kriterien. Die Überprüfung erfolgt auf Basis der Daten spezialisierter Datenanbieter – aktuell ISS ESG. Im Falle einer Verletzung der festgelegten Kriterien wird die entsprechende Fondslösung Kund:innen mit Nachhaltigkeitspräferenzen nicht mehr angeboten.

Umsichtig und verantwortungsbewusst investieren

Der wirtschaftliche Umgang mit Ressourcen und das Verfolgen nachhaltiger Ziele ist in vielen Unternehmen inzwischen Teil ihrer Geschäftsphilosophie. Der UC SDG Transatlantic Leaders Index bietet Anlegerinnen und Anlegern Zugang zu solchen Firmen aus Europa und den USA.

Menschen überall auf der Welt ein Leben in Würde zu ermöglichen und die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft zu bewahren, ist das Anliegen der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN). Das Anliegen findet Ausdruck in 17 UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Dazu zählen beispielsweise die Bekämpfung von Hunger und Armut sowie der Zugang zu hochwertiger Bildung. Die Ziele richten sich sowohl an die Regierungen weltweit als auch an die Zivilgesellschaften, die Wissenschaft und die Privatwirtschaft.

Der UC SDG Transatlantic Leaders Index im Detail

Der UC SDG Transatlantic Leaders Index bildet die Wertentwicklung von bis zu 55 europäischen und US-amerikanischen Unternehmen aus 11 Industriesektoren

ab, die mit ihrer Managementphilosophie und ihren Produkten entscheidend dazu beitragen, die 17 Ziele der UN für nachhaltige Entwicklung zu erfüllen. Zusätzlich zu den SDGs werden auch ESG-Nachhaltigkeitskriterien, also Umwelt- und Sozialaspekte sowie die Unternehmensführung, betrachtet.

Die Prüfung, welche Unternehmen in den Index aufgenommen werden, erfolgt durch ISS ESG. ISS ESG ist der Responsible-Investment-Bereich von Institutional Shareholder Services Inc., einer auf Nachhaltigkeit spezialisierten Ratingagentur und ein führender Anbieter von Lösungen für Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen. Für jeden Sektor werden bis zu 5 Unternehmen ausgewählt, die den höchsten SDG-Score aufweisen. Außerdem werden Unternehmen ausgeschlossen, die keinen oder einen negativen Beitrag zur Errei-

chung der SDGs leisten. Ebenso sind Firmen ausgeschlossen, die an kontroversen Geschäftsbereichen oder -praktiken (Herstellung geächteter Waffen, Verletzung von Menschenrechten) beteiligt sind.

Indexinvestment mit Kapitalschutz

Mit seiner Mischung aus europäischen und US-amerikanischen Firmen aus verschiedenen Sektoren ermöglicht der UC SDG Transatlantic Leaders Index ein breit gestreutes Investment in Unternehmen, die dazu beitragen, nachhaltige Ziele zu verfolgen. Für Anlegerinnen und Anleger, die sich darüber hinaus gegen Kursrückgänge des Index durch einen Kapitalschutz absichern wollen, könnte das aktuell zur Zeichnung angebotene Garant Zertifikat 07/2029 der UniCredit S.p.A. auf den UC SDG Transatlantic Leaders Index interessant sein. Das Zertifikat ermöglicht eine vollständige Teilhabe an steigenden Kursen des Index und bietet einen 100-Prozent-Kapitalschutz am Laufzeitende durch die UniCredit S.p.A.

Das Garant-Zertifikat kann unter normalen Marktbedingungen börslich und außerbörslich verkauft werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Kapitalschutz nur am Ende der Laufzeit greift. Bei einer Veräußerung während der Laufzeit können Anlegerinnen und Anleger auch einen Verlust erleiden, wenn der Verkaufspreis unter dem Erwerbspreis liegt. Zudem besteht bei Zertifikaten das Risiko, dass der Emittent seine Verpflichtungen aus dem Produkt z. B. im Falle einer Insolvenz nicht erfüllen kann (Emittentenrisiko).

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.



SDG Transatlantic Leaders – handeln Sie heute für ein nachhaltiges Morgen

[>> Zum Video auf onemarkets.de](#)

Garant Zertifikat 07/2029 der UniCredit S.p.A. auf den UC SDG Transatlantic Leaders Index 100 % Partizipation und vollständiger Kapitalschutz

Basiswert	UC SDG Transatlantic Leaders Index
ISIN / WKN	IT0005620122 / A2FHQJ
Emissionspreis	EUR 1.025,-
Finaler Beobachtungstag	18.07.2029
Rückzahlungstermin	25.07.2029
Berechnungsbetrag	EUR 1.000,-
Rückzahlung	mind. 100 %*
Teilhabefaktor	100 %
Zeichnungsfrist	bis 20.02.2025**
Emissionstag	25.02.2025

*vollständiger Kapitalschutz **vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Funktionsweise des Produkts: Seiten 33 und 34. Das Produkt ist eine Schuldverschreibung der UniCredit S.p.A.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 17.01.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

Profitiert Siemens Energy vom Energiehunger?

E-Autos, Datenzentren, künstliche Intelligenz – mit der Elektrifizierung der Welt steigt der Strombedarf. Als einer der weltweit führenden Anbieter von Energietechnologie kann Siemens Energy an dieser Entwicklung partizipieren.

Siemens Energy war 2024 die erfolgreichste Aktie im DAX®. Innerhalb eines Jahres hat sich der Kurs mehr als vervierfacht. Maßgeblicher Treiber bei dieser beeindruckenden Performance war die gute Geschäftsentwicklung in allen Segmenten. Während die Windkraft-Tochter Siemens Gamesa die Verluste deutlich reduzieren konnte, verzeichneten die Segmente Grid Technologies und Transformation of Industry sogar starke Ergebniszuwächse. Zugleich ließ das hohe Orderaufkommen in den Segmenten Grid Technologies und Gas Services den Auftragsbestand mit 123 Mrd. Euro auf einen neuen Höchststand klettern. Die Umsatzerlöse erhöhten sich 2024 um 12,8 Prozent auf 34,5 Mrd. Euro. Der Gewinn nach Steuern lag bei 1,3 Mrd. Euro, nachdem im Vorjahr noch ein Verlust von rund 4,6 Mrd. Euro in den Büchern stand.

KI treibt Nachfrage nach Energie

Die wachsende Weltbevölkerung, höhere Lebensstandards in den Industrie- und Schwellenländern sowie die weltweit vor-



ranschreitende Elektrifizierung lassen den Strombedarf steigen. In ihrem World Energy Outlook 2024 geht die Internationale Energieagentur (IEA) davon aus, dass sich die globale Stromnachfrage, ausgehend von 26.000 Terawattstunden (TWh) im Jahr 2023, mit 50.000 TWh im Jahr 2050 nahezu verdoppeln wird. Zahlreiche neu entstehende Datenzentren und der Einsatz künstlicher Intelligenz beschleunigen diese Entwicklung. Lag der Gesamtstromverbrauch der weltweiten Rechenzentren 2022 noch bei ca. 460 TWh, dürfte der Bedarf laut IEA schon im kommenden Jahr die Marke von 1.000 TWh überschreiten. Das entspricht in etwa dem jährlichen Stromverbrauch Japans.

Mittelfristige Ziele angehoben

Die positiven Marktbedingungen geben Siemens Energy Rückenwind für ein weiterhin profitables Wachstum. Dies

spiegelt der aktualisierte Mittelfrist-Ausblick wider, den der Vorstand zusammen mit den Jahresergebnissen für 2024 vorgestellt hat. Bis zum Geschäftsjahr 2028 wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum der Umsatzerlöse im hohen einstelligen bis niedrigen zweistelligen Prozentbereich angestrebt. Die Ergebnismarge soll im Geschäftsjahr 2028 einen Zielwert von 10 bis 12 Prozent erreichen (2024: 1 Prozent).

Für eine mögliche Flaute gewappnet

Mit dem starken Anstieg im vergangenen Jahr dürften die positiven Aussichten teilweise bereits in den Kursen eingepreist sein. Das macht die Aktie anfällig für Rücksetzer bei der Kursnotierung. Strukturierte Produkte können daher eine interessante Alternative zum Kauf der Aktie sein.

Die neu emittierte Express Aktienanleihe Protect auf die Siemens Energy AG bietet zum einen feste Zinszahlungen, zum anderen die Möglichkeit der vorzeitigen Rückzahlung des investierten Kapitals. Unabhängig von der Kursentwicklung der Siemens-Energy-Aktie erhalten Anlegerinnen und Anleger an jedem Zinszahlungstag eine Zinszahlung in Höhe von 8,30 Prozent p. a., solange die Anleihe nicht vorzeitig zurückgezahlt wird. Die Anleihe wird vorzeitig zum Nennbetrag zurückgezahlt, wenn der Referenzpreis der Aktie an einem der Beobachtungstage auf Höhe des oder über dem Rückzahlungslevel liegt. Andernfalls läuft die Anleihe bis zum nächsten Beobachtungstag weiter. Darüber hinaus schützt die zu Beginn der Laufzeit festgelegte Barriere teilweise vor Kursrückgängen der Aktie. Der Abstand zur Barriere ist mit 50 Prozent bewusst großzügig gewählt. Notiert die Aktie am Laufzeitende auf Höhe oder über der Barriere, erhalten Anlegerinnen und Anleger neben dem Zinssatz den Nennbetrag zurückgezahlt. Andernfalls erfolgt die Lieferung einer festgelegten Anzahl von Aktien von Siemens Energy und es drohen Verluste.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise und den Haftungsausschluss auf Seite 35.

Express Aktienanleihe Protect

Feste Zinszahlung und Teilschutz bis zur Barriere























Basiswert	Siemens Energy AG
ISIN / WKN	DE000HV4Y9W8 / HV4Y9W
Vorzeitige Rückzahlungstermine	11.02.2026 (1), 11.02.2027 (2)
Letzter Rückzahlungstermin	11.02.2028
Nennbetrag	EUR 1.000,-
Rückzahlungslevel an den Beobachtungstagen (1, 2)	100 %*
Barriere	50 %*
Zinszahlung	8,30 %**
Zeichnungsfrist	bis 06.02.2025***
Emissionstag	11.02.2025

*vom Referenzpreis (Schlusskurs) am anfänglichen Beobachtungstag **bezogen auf den Nennbetrag ***vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung. Funktionsweise des Produkts: Seiten 33 und 34. Das Produkt ist eine Schuldverschreibung der UniCredit Bank GmbH. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, das heißt Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. Stand: 17.01.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)

onemarkets Fund – kundenorientiert, kompetent und einzigartig

Mit onemarkets Fund erweitern wir unser Anlageuniversum um eigene aktiv gemanagte Fonds. Diese sind auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden abgestimmt und berücksichtigen unterschiedliche Risikoneigungen, Marktmeinungen und Anlagehorizonte. Unsere Expertenteams entwickeln kontinuierlich einzigartige Anlagelösungen. Dabei greifen wir entweder

ausschließlich auf die hauseigene Kompetenz der UniCredit rund um das Anlage- und Portfoliomanagement zurück oder wir arbeiten mit renommierten externen Fondspartnern zusammen. Die UniCredit ist bei allen Fonds aktiv an der Entwicklung der Anlagestrategie beteiligt und überwacht laufend deren Qualität sowie die Rendite-Risiko-Profile.

onemarkets Fund-Familie			
	Produktname	Anlagestrategie des Fonds	WKN thesaurierend* / ausschüttend**
RENTENFONDS	 onemarkets J.P. Morgan Emerging Markets Short Term Bond Fund	Festverzinsliche Strategie für Schwellenländer mit einer Duration von 2–4 Jahren	A3EUGU / A3EUGV
	 onemarkets PIMCO Global Short Term Bond Fund	Globale, festverzinsliche Strategie mit kurzen Laufzeiten von 0–5 Jahren	A3D9A6 / A3D9A7
	 onemarkets PIMCO Global Strategic Bond Fund	Globale, hochflexible, benchmarkfreie Anleiheleiherlösung mit Laufzeiten von 2–8 Jahren	A3D9AR / A3D9AS
	 onemarkets VP Global Flexible Bond Fund***	Breit gestreute globale, benchmarkfreie Anleihestrategie	A3D9BZ / A3D9B0
MISCHFONDS	 onemarkets Allianz Conservative Multi-Asset Fund	Globale Anleihen und globale Aktien für konservative Anleger:innen mit einem maximalen Aktienanteil von 30 %	A3D89F / A3D89G
	 onemarkets Amundi Flexible Income Fund	Global diversifizierte, ausgewogene Strategie mit dem Ziel, jährlich stabile Erträge zu erreichen	A3DRGA / A3DRGB
	 onemarkets Amundi Income Opportunities Fund	Multi-Asset-Strategie, die darauf abzielt, ein stabiles Einkommen bei einem Aktienengagement von 0–60 % zu erzielen	A3EXUH / A3EXUJ
	 onemarkets Balanced Eastern Europe Fund***	Schwerpunkt auf hochwertige Titel mit Staatsanleihen und Bluechips aus Osteuropa	A3D9DA / A3D9DB
	 onemarkets Capital Group US Balanced Fund	Ausgewogene US-Strategie mit einer Aktienquote von 60 %	A3EUJE / A3EUJF
	 onemarkets Global Multibrand Selection Fund***	Globaler Dachfonds mit einem unabhängigen Ansatz und einem maximalen Aktienanteil von 70 %	A3D9CU / A3D9CV
	 onemarkets Multi-Asset Value Fund	Globale, diversifizierte und unbeschränkte Multi-Asset-Strategie	A3D9DS / A3D9DT
	 onemarkets Pictet Global Opportunities Allocation Fund	Dynamische globale Portfoliostrategie mit einem Aktienanteil von bis zu 80 %	A3D9BN / A3D9BP
	 onemarkets PIMCO Global Balanced Allocation Fund	Flexible Strategie mit einer maximalen Aktienquote von 35 % und Diversifizierung mit globalen und inflationsgebundenen Anleihen	A3DRHY / A3DRHZ
 onemarkets VP Flexible Allocation Fund***	Flexible benchmarkfreie Strategie mit breitem Anlageuniversum und einem Aktienanteil von 0–70 %	A3D9CB / A3D9CC	
AKTIENFONDS	 onemarkets Allianz Global Equity Future Champions Fund	Schwerpunkt auf ausgewählte globale Unternehmen, die auch Nachhaltigkeitsmerkmale berücksichtigen	A3D89V / A3D89W
	 onemarkets Amundi Climate Focus Equity Fund	Fokus auf Unternehmen, die sich für eine deutliche Reduzierung des eigenen CO ₂ -Ausstoßes engagieren	A3DRGQ / A3DRGR
	 onemarkets BlackRock Global Equity Dynamic Opportunities Fund	Fokus auf breit gestreute Aktientitel (über Regionen, Länder, Sektoren und Branchen)	A3DRJA / A3DRJB
	 onemarkets Fidelity European Heritage Equity Fund	Europäische Aktienstrategie mit Schwerpunkt auf familiengeführte Unternehmen	A3EUHK / –
	 onemarkets Fidelity World Equity Income Fund	Globales, hochkonzentriertes Aktienportfolio mit Schwerpunkt auf Unternehmen mit stabilen Dividenden	A3DRH4 / A3DRH5
	 onemarkets J.P. Morgan Emerging Countries Fund	Stark diversifiziertes Portfolio mit langfristigem Engagement für die demografische Entwicklung der Schwellenländer	A3DRHJ / A3DRHK
	 onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund	Aktienportfolio mit Fokus auf nachhaltige Unternehmen mit Sitz in den USA	A3D899 / A3D9AA
 onemarkets Rockefeller Global Innovation Equity Fund	Globale Aktienstrategie mit Schwerpunkt auf dem Megatrend „Wandel“	A3EUHY + A3EUHO / –	

*Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden im Fonds wieder angelegt. **Erträge aus dem Fonds wie Dividenden oder Zinsen werden ausgeschüttet. ***Die Fonds werden von Unternehmen verwaltet, die Teil der UniCredit Group sind (ZB Invest Ltd., Schoellerbank Invest AG und UniCredit International Bank Luxembourg S.A.). Bitte beachten Sie den Disclaimer auf Seite 35. Weitere Informationen zum Fonds finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der ISIN im Suchfeld. Stand: 17.01.2025. Quelle: onemarkets (UniCredit Bank GmbH)



Michael Rottmann
Leitender Zinsanalyst bei der UniCredit Bank GmbH

Makro- und Zinsausblick im Euroraum für 2025

Im laufenden Jahr dürften sich die geopolitischen Spannungen verschärfen, der Protektionismus dürfte zunehmen und die Industriepolitik noch mehr zur Priorität werden. Ein solches Umfeld wird aber auch große Chancen für positive Veränderungen bieten.

Europa könnte seine existenziellen Herausforderungen endlich umfassend angehen. Erfahrungsgemäß schaltet es immer dann einen Gang höher, wenn die Not am größten ist. Die die Weltwirtschaft prägenden Triebkräfte werden 2025 auf beiden Seiten des Atlantiks zu unterschiedlichen Entwicklungen beim Wirtschaftswachstum und bei der Inflation führen. Entsprechend wird auch das Tempo der geldpolitischen Lockerung in den USA und im Euroraum nicht dasselbe sein.

Der Trend rückläufiger Inflation im Euroraum hält vermutlich an.

Die Gesamtinflation sollte sich im Laufe des Jahres 2025 auf oder leicht unter dem 2-Prozent-Ziel der Europäischen Zentralbank einpendeln. Die Dienstleistungspreis-inflation liegt seit einem Jahr bei rund 4 Prozent, aber es zeichnet sich eine Verlangsamung ab. Unseren Prognosen zufolge werden die Dienstleistungspreise der Treiber beim Rückgang der Kerninflationsrate sein, da sich das Lohnwachstum im nächsten Jahr abschwächen wird.

Die zunehmenden Risiken für die Beschäftigungsaussichten und die rückläufigen Inflationsraten machen es wahrscheinlich, dass die EZB ihren Zinssenkungszyklus fortsetzt.

Bei ihrer Sitzung Mitte Dezember senkte die EZB die Zinssätze erneut um 25 Basispunkte. Der Einlagensatz liegt nun bei 3 Prozent und damit 100 Basispunkte unter seinem Höchststand in diesem Zyklus. Die EZB hielt an ihrem Mantra der Datenabhängigkeit fest, bezeichnet den Einlagensatz von 3 Prozent jedoch nach wie vor als restriktiv. Damit stellen sich vor allem zwei Fragen. Erstens: Wo liegt nach Ansicht der Mehrheit der EZB-Ratsmitglieder ein neut-

rales Leitzinsniveau? Zweitens: Wie wahrscheinlich ist es, dass die Zinsen unter das neutrale Niveau gesenkt werden müssen?

„Wir halten es für wahrscheinlich, dass die europäische Zentralbank im Jahr 2025 eine weitere deutliche Lockerung der Zinsen vornehmen wird.“

Was die erste Frage betrifft, so vermuten wir, dass die Referenzspanne 2 bis 2,5 Prozent betragen wird. Wenn wir hier richtig liegen, würde dies bedeuten, dass die EZB noch Spielraum für zwei weitere Leitzinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte im ersten Quartal 2025 hat, bevor sich die Debatte innerhalb der EZB wirklich aufheizt. Was die zweite Frage angeht, so glauben wir, dass die vielfältigen Abwärtsrisiken für die Wirtschaftstätigkeit und den Arbeitsmarkt die Preisrisiken in Richtung einer übermäßigen Disinflation kippen könnten. Daher halten wir es für wahrscheinlich, dass die Zentralbank im Jahr 2025 eine weitere deutliche Lockerung vornehmen und die Zinsen auf ein leicht akkommodierendes Niveau bringen wird.

Unserer Einschätzung nach wird der Einlagensatz bis Ende nächsten Jahres seinen Tiefpunkt bei 1,75 Prozent erreichen, vorausgesetzt, es kommt zu keinem größeren Schock bei den Rohstoffpreisen. Ende 2025 sehen wir die 10-jährige deutsche Staatsanleiherendite bei rund 2,3 Prozent, den 10-jährigen EUR-Swap-Satz bei 2,35 Prozent.



Sehen, was wichtig ist

onemarkets TV

by  UniCredit

Behalten Sie den Durchblick im Markt der Anlage- und Hebelprodukte.

Auf onemarkets TV finden Sie eine Vielzahl von Videos zu aktuellen Marktinfos, unseren Produkten, Investment-Stories und mehr.

Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal und Sie werden laufend über neue Videos informiert!



Unsere Experten Michael Rottmann und Sebastian Otter analysieren für Sie alles rund um Zinsen, Inflation und Notenbanken! In der Ausgabe vom 13. Januar 2025 zum Thema: „Werden die Zinsmärkte im Jahr 2025 zur Börsen-Bremse?“

[>> Zum Video auf YouTube](#)



Wie ist es charttechnisch um den deutschen und den US-Aktienmarkt bestellt? Dieser Frage gehen unsere Experten in der Webinar-Reihe „Chart-Talk“ detailliert auf den Grund. Dazu werfen sie jeden Monat einen Blick auf ausgewählte Aktienindizes und die gefragtesten Aktien.

[>> Zum Video auf YouTube](#)



Unsere Experten für Sie am Markt! Christian Stocker und Sebastian Otter analysieren für Sie regelmäßig den Aktienmarkt. Sehen Sie hier die Ausgabe „Großes Potenzial: Kursziele für das Jahr 2025“ vom 2. Dezember 2024.

[>> Zum Video auf YouTube](#)



Unsere Themenbereiche auf YouTube

- Stockers Börsencheck
- Blickpunkt Zins
- Anlage- und Hebelprodukte
- Investment-Stories
- Tools & Services
- Webinare



Auswahl aktueller Zeichnungsprodukte Januar / Februar 2025

Produktname	WKN	Risiko-indikator	Anlage-horizont	Merkmale	Zeichnungs-frist bis*	Seite
Express Plus Zertifikat auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	HV4YBA	●●●●○○○	5 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.060,- bis EUR 1.300,-, Ertrags-Barriere 70 %	21.02.2025	
Flex Invest Zertifikat 02/2029 auf den UC SDG Transatlantic Leaders Index	HV4Y9R	●●●○○○○	4 Jahre	stufenweiser Einstieg in den Basiswert bei Kursrücksetzern, Verzinsung von 9 % p. a. des nicht investierten Anteils, Rückzahlung durch Lieferung von HVB Open End Index Zertifikaten auf den UC SDG Transatlantic Leaders Index	20.02.2025	
USD Garant Cap Anleihe auf die Feinunze Gold (31,1035 g)	HV4YA9	●●●○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von USD 1.460,-, Mindestrückzahlung von USD 1.000,-	20.02.2025	
Garant Zertifikat 07/2029 der UniCredit S.p.A. auf den UC SDG Transatlantic Leaders Index	A2FHQJ	●●●○○○○	4 Jahre	100 % Kapitalschutz, 100 % Teilhabe an einer positiven Basiswertentwicklung	20.02.2025	S. 26
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HV4YB6	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 14,80 % p. a., Barriere 80 %	10.02.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der Infineon Technologies AG	HV4YAT	●●●●●○○	8 Monate	feste Zinszahlung 10,20 % p. a., Basispreis 90 %	30.01.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der STMicroelectronics N.V.	HV4YBB	●●●●●○○	9 Monate	feste Zinszahlung 10,60 % p. a., Basispreis 90 %	05.02.2025	
USD Garant Cap Anleihe auf den S&P 500® (Price Return) Index	HV4YA1	●●●○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von USD 1.400,-, Mindestrückzahlung von USD 1.000,-	06.02.2025	
Indexanleihe Protect auf den DAX® (Performance) Index	HV4Y9Y	●●●●○○○	5 Jahre	feste Zinszahlung 3,30 % p. a., Barriere 60 %	06.02.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der Siemens Energy AG	HV4Y9D	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 12,40 % p. a., Basispreis 80 %	31.01.2025	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens Energy AG	HV4Y9W	●●●●●○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 8,30 % p. a., Barriere 50 %	06.02.2025	S. 27
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Mercedes-Benz Group AG	HV4Y9X	●●●●●○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 6,10 % p. a., Barriere 50 %	06.02.2025	S. 21
USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Pfizer Inc.	HV4YA4	●●●●○○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 5,30 % p. a. in US-Dollar, Barriere 50 %	06.02.2025	S. 16
USD Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der PayPal Holdings Inc.	HV4YA0	●●●●●○○	3 Jahre	feste Zinszahlung 7,25 % p. a. in US-Dollar, Barriere 50 %	06.02.2025	
Express Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Siemens AG	HV4Y9V	●●●●●○○	3 Jahr und 1 Monat	feste Zinszahlung 5,30 % p. a., Barriere 60 %	06.02.2025	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der ASML Holding N.V.	HV4YAX	●●●●●○○	6 Jahre und 3 Monate	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 114,- pro Zertifikat, Barriere 80 %, mit Airbagfunktion	06.02.2025	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HV4YAW	●●●●●○○	6 Jahre und 3 Monate	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 120,- pro Zertifikat, Barriere 80 %, mit Airbagfunktion	06.02.2025	
Memory Express Airbag Zertifikat auf die Aktie der Rheinmetall AG	HV4YAV	●●●●●○○	6 Jahre und 3 Monate	Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 103,- pro Zertifikat, Barriere 80 %, mit Airbagfunktion	06.02.2025	
Garant Cap Anleihe auf die Aktie der AXA S.A.	HV4YAR	●●○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von EUR 1.740,-, Mindestrückzahlung von EUR 1.000,-	06.02.2025	
Garant Cap Anleihe auf die Aktie der TotalEnergies SE	HV4YAS	●●○○○○○	5 Jahre	maximaler Rückzahlungsbetrag von EUR 1.570,-, Mindestrückzahlung von EUR 1.000,-	06.02.2025	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Bechtle AG	HV4YAP	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 7,50 % p. a., Barriere 75 %	06.02.2025	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Infineon Technologies AG	HV4YAL	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 9,70 % p. a., Barriere 75 %	06.02.2025	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Nvidia Corp. (Quanto)	HV4YAK	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 14,40 % p. a., Barriere 75 %	06.02.2025	S. 16
Aktienanleihe auf die Aktie der Deutsche Bank AG	HV4YAM	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 6,50 % p. a., Basispreis 80 %	06.02.2025	

Produktname	WKN	Risiko-indikator	Anlage-horizont	Merkmale	Zeichnungs-frist bis*	Seite
Aktienanleihe auf die Aktie der Deutsche Lufthansa AG	HV4YAN	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 6,40 % p. a., Basispreis 80 %	06.02.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der Hugo Boss AG	HV4YAQ	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 7,60 % p. a., Basispreis 80 %	06.02.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der Intel Corp (Quanto)	HV4YAU	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 11 % p. a., Basispreis 80 %	06.02.2025	S. 16
 Step Invest Zertifikat 02/2029 auf den Fonds onemarkets J.P. Morgan US Equities Fund – MD	HV4Y9Q	●●●●○○○	4 Jahre	schrittweiser Einstieg in den Basiswert, Ertrag von EUR 20,- pro Zertifikat, Rückzahlung durch Lieferung von Fondsanteilen entsprechend dem Bezugsverhältnis	20.02.2025	
Aktienanleihe auf die Aktie der Hochtief AG	HV4YB7	●●●●●○○	1 Jahr und 6 Monate	feste Zinszahlung 5,75 % p. a., Basispreis 85 %	30.01.2025	
 Top Zins Garant Zertifikat 02/2031 der UniCredit S.p.A. auf den EURO STOXX 50® (Price) Index (EUR)	A2FHR7	●●●○○○○	6 Jahre	Kapitalschutz 100 %, Chance auf jährliche Ertragszahlung von EUR 45,-	20.02.2025	
Express Plus Zertifikat auf den EURO STOXX® Select Dividend 30 (Price) Index (EUR)	HV4YAG	●●●●●○○	4 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.060,- bis EUR 1.240,-, Ertrags-Barriere 65 %	31.03.2025	
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Tesla Inc. (Quanto)	HV4YBT	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 12,70 % p. a., Barriere 60 %	10.02.2025	
Express Plus Zertifikat auf die Aktie der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG	HV4YC1	●●●●●○○	3 Jahre	Chance auf Rückzahlung von EUR 1.088,- bis EUR 1.264,-, Ertrags-Barriere 65 %	13.02.2025	S. 21
Aktienanleihe Protect auf die Aktie der Mercedes-Benz Group AG	HV4YBZ	●●●●●○○	1 Jahr	feste Zinszahlung 8,40 % p. a., Barriere 75 %	13.02.2025	

Weitere Informationen und Zeichnungsprodukte:

Hotline +49 89 378-17466
oder:

[» onemarkets.de/zeichnungsprodukte](https://onemarkets.de/zeichnungsprodukte)

Kernprodukte der UniCredit

Risikoindikator

SRI – Summary Risk Indicator

- sehr niedrig
- niedrig
- mittelniedrig
- mittel
- mittelhoch
- hoch
- sehr hoch

*vorbehaltlich einer vorzeitigen Schließung

Bitte beachten Sie, dass Zertifikate und Anleihen Schuldverschreibungen des Emittenten sind. Bei Insolvenz des Emittenten, das heißt Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Marktentwicklung des Basiswertes sind Verluste des eingesetzten Kapitals am Laufzeitende oder bei einem vorzeitigen Verkauf möglich.

Die Begriffe Garant und Kapitalschutz beziehen sich auf die Mindestrückzahlung durch den Emittenten in Höhe des Nennbetrags zum Laufzeitende. Beachten Sie ferner die rechtlichen Hinweise auf Seite 35. Nähere Informationen zu den Produkten finden Sie auf onemarkets.de bei Eingabe der WKN im Suchfeld.

Funktionsweisen

Aktienanleihe

Eine Aktienanleihe bezieht sich stets auf eine Aktie. Am anfänglichen Beobachtungstag werden der Basiswert, der Referenzpreis, der Zinssatz, der Basispreis und der letzte Beobachtungstag fixiert. Die Zinszahlung erfolgt unabhängig von der Entwicklung des zugrunde liegenden Aktienkurses zu den vereinbarten Zinszahlungstagen. Die Notierung erfolgt in Prozent. Beim Kauf können zudem Stückzinsen anfallen.

Am letzten Beobachtungstag entscheidet der offizielle Schlusskurs des Basiswertes über die Rückzahlung:

- Notiert der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag auf Höhe des oder über dem Basispreis, erhält die:der Anlegende den Nennbetrag.
- Liegt der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag hingegen darunter, erhält die:der Anlegende eine festgelegte Anzahl Aktien des Basiswertes. Deren Wert kann in der Summe deutlich unter dem Erwerbspreis der Aktienanleihe liegen. Werden die Kursverluste nicht durch die Zinszahlungen ausgeglichen, entsteht der:dem Anlegenden ein Verlust. Ungünstigster Fall, abgesehen von den Zinszahlungen, Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d.h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Aktienanleihe Protect

Eine Aktienanleihe Protect bezieht sich stets auf eine Aktie. Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis und die Barriere berechnet. Die Barriere federt Kursrückgänge der Aktie ab. Die Zinszahlung erfolgt unabhängig von der Entwicklung des zugrunde liegenden Aktienkurses zum vereinbarten Zinszahlungstag.

Entscheidend für die Rückzahlung ist – wie bei der klassischen Aktienanleihe auch – der Kurs des Basiswertes am letzten Beobachtungstag (Stichtagsbetrachtung):

- Notiert der Schlusskurs des Basiswertes am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Barriere, erhält die:der Anlegende den Nennbetrag.
- Liegt der Schlusskurs des Basiswertes am letzten Beobachtungstag unterhalb der Barriere, erhält die:der Anlegende Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Werden die Kursverluste nicht durch die Zinszahlung ausgeglichen, entsteht der:dem Anlegenden ein Verlust. Im ungünstigsten Fall, abgesehen von der Zinszahlung, bis hin zum Totalverlust. Ein etwaiger Aktienbruchteil wird ausbezahlt.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d.h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Express-Aktienanleihe Protect

Bei einer Express-Aktienanleihe Protect erhalten Anlegende an den Zinszahlungstagen, unabhängig von der Wertentwicklung der Aktie, eine Zinszahlung bis zur ggf. vorzeitigen Rückzahlung. Zeitpunkt der Rückzahlung der Anleihe und Rückzahlungsprofil zum letzten Rückzahlungstermin richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes.

Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden der Basispreis, das Rückzahlungslevel sowie die Barriere berechnet. Der Basispreis ist für die Berechnung des Bezugsverhältnisses relevant. Das Rückzahlungslevel ist ausschlaggebend für eine ggf. vorzeitige Rückzahlung.

An den Beobachtungstagen wird überprüft, ob der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht. Ist dies der Fall, erhalten Anlegende am jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungstermin den Nennbetrag. Ansonsten verlängert sich die Laufzeit, längstens jedoch bis zum letzten Rückzahlungstermin:

- Liegt der Schlusskurs am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Barriere, erhalten Anlegende am letzten Rückzahlungstermin den Nennbetrag.

- Liegt der Schlusskurs am letzten Beobachtungstag unterhalb der Barriere, erhalten Anlegende am letzten Rückzahlungstermin Aktien in der durch das Bezugsverhältnis bestimmten Anzahl. Ein etwaiger Aktienbruchteil, multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Beobachtungstag, wird ausbezahlt. Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d.h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

USD Express-Aktienanleihe Protect

Die Funktionsweise entspricht der einer Express-Aktienanleihe Protect. Zinszahlungen erfolgen in US-Dollar (USD). Ein etwaiger Aktienbruchteil wird jedoch, multipliziert mit dem Referenzpreis am letzten Beobachtungstag, in US-Dollar ausbezahlt. Da der EUR-USD-Wechselkurs Schwankungen unterliegt, kann sich das für Anlegende, deren Heimatwährung der Euro ist, negativ auswirken und somit zu Verlusten führen.

Express-Plus-Zertifikat

Ein Express-Plus-Zertifikat bezieht sich meist auf eine Aktie. Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Schlusskurs des Basiswertes an der maßgeblichen Börse (Referenzpreis) festgestellt. Aus diesem Wert werden Ertrags-Barriere sowie die Rückzahlungslevel fixiert. Der Zeitpunkt der Rückzahlung und das Rückzahlungsprofil zum Laufzeitende richten sich nach der Entwicklung des Basiswertes. Sobald der Schlusskurs der Aktie an der maßgeblichen Börse mindestens dem Rückzahlungslevel entspricht, erfolgt am entsprechenden vorzeitigen Rückzahlungstermin die Rückzahlung in Höhe des jeweiligen vorzeitigen Rückzahlungsbetrags.

Kommt es zu keiner vorzeitigen Fälligkeit, gilt für die Rückzahlung am letzten Rückzahlungstermin:

- Notiert der Schlusskurs der Aktie am letzten Beobachtungstag mindestens auf Höhe der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung in Höhe des entsprechenden Rückzahlungsbetrags.
- Schließt die Aktie am letzten Beobachtungstag unterhalb der Ertrags-Barriere, erfolgt die Rückzahlung durch Lieferung

von Aktien des Basiswertes entsprechend dem Bezugsverhältnis. Ein etwaiger Aktienbruchteil wird ausgezahlt. Verluste sind möglich.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d.h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Garant-Zertifikat

Das Garant-Zertifikat bezieht sich auf einen Basiswert, z. B. einen Index oder Fonds. Es hat eine feste Laufzeit und wird am Rückzahlungstermin fällig. Am anfänglichen Beobachtungstag wird der Referenzpreis (Schlusskurs des Basiswertes) festgestellt. Aus diesem Wert wird der Basispreis berechnet. Der Basispreis ist relevant für die Rückzahlung zum Laufzeitende.

Am Rückzahlungstermin gibt es zwei Möglichkeiten:

- Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag auf Höhe des oder über dem Basispreis, erhalten Anlegende den Nennbetrag, multipliziert mit der Basiswertentwicklung.
- Liegt der Referenzpreis am letzten Beobachtungstag unter dem Basispreis, erhalten Anlegende den Nennbetrag.

Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d.h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Open-End-Index-Zertifikat

Open-End-Index-Zertifikate bewegen sich unter normalen Voraussetzungen linear zum Index. Das bedeutet, dass diese Wertpapiere die Entwicklung des ihnen zugrunde liegen-

den Index nahezu vollständig nachvollziehen. Mögliche Entgelte können den Wert des Zertifikats mindern. Open-End-Index-Zertifikate haben keine automatische Laufzeitbeschränkung. Die UniCredit Bank GmbH als Emittent hat bei Open-End-Produkten jedoch ein Kündigungsrecht.

Fällt der Kurs des Index, kann dies deutliche Verluste bei Anlegenden zur Folge haben. Im Falle einer Insolvenz des Emittenten, d.h. Überschuldung oder Zahlungsunfähigkeit, kann es zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Impressum

Herausgeber:

UniCredit Bank GmbH
Team onemarkets
Arabellastraße 12
D-81925 München

Verantwortlich:

Elisabeth Ländle
Claudia Barth
Korbinian Ledutke
Hotline: +49 89 378-17466
E-Mail: redaktion.onemarkets@unicredit.de
» onemarkets.de/magazin

Redaktion:

Expert:innen des UniCredit Group
Investment Strategy Teams

Michael Busch
Steffen Droemert
Thomas Behnke

Umsetzung:

Busch und Partner, Journalisten
Rathausstraße 7
82467 Garmisch-Partenkirchen

Art-Direktion:

Heike Henig

Redaktionsschluss:

17. Januar 2025

Bildnachweise:

UniCredit Bank GmbH: 3, 6, 7, 10, 11, 26, 29, 30
iStockphoto.com: Cover / 12 (Smederevac), 8 und 9 (dima_sidelnikov),
10 (South_agency), 14 (Grafissimo), 16 (Douglas Rissing), 18 (simonkr),
20 (EvgeniyShkolenko), 22 (Slobodeniuk), 25 (Zorica Nastasic),
27 (onuma Inthapong)

Sonstige Hinweise:

Alle Rechte vorbehalten. Eine Verwendung der Texte in Staaten mit Verkaufsbeschränkungen (USA, Großbritannien) ist nicht erlaubt. Nachdruck gerne gestattet, jedoch mit genauer Angabe des Urhebers.

Unter blog.onemarkets.de/datenschutz/ erhalten Sie Informationen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die UniCredit Bank GmbH und Ihre Rechte aus dem Datenschutz.

Wichtige Hinweise und Haftungsausschluss

Bitte beachten Sie: Historische Betrachtungen und Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Entwicklungen dar. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der Informationen können wir jedoch nicht übernehmen.

Sofern es in diesem Magazin nicht anders gekennzeichnet ist, ist die Quelle für alle getroffenen Aussagen die UniCredit Bank GmbH. Die enthaltenen Informationen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die Einschätzungen können sich jederzeit ändern. Die UniCredit Bank GmbH übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Die Informationen stellen keine Anlageberatung, sondern eine Werbung dar. Die Informationen wurden auch nicht im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und sie unterliegen auch keinem Verbot des Handels vor Verbreitung von Finanzanalysen. Das öffentliche Angebot erfolgt bei Zertifikaten und strukturierten Anleihen ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapierprospekts, der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligt wurde. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Empfehlung zu verstehen, diese Wertpapiere der UniCredit Bank GmbH zu erwerben. Allein maßgeblich sind der Prospekt einschließlich etwaiger Nachträge und die Endgültigen Bedingungen. Diese können Sie bei der UniCredit Bank GmbH, Abteilung MCC, Arabellastraße 12, D-81925 München, anfordern oder unter onemarkets.de/basisprospekte herunterladen. Es wird empfohlen, diese Dokumente vor jeder Anlageentscheidung aufmerksam zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen bei der Entscheidung für eine Anlage vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bei (strukturierten) Fonds sind Details sowie Chancen und Risiken den Produktunterlagen zu entnehmen. Verbindlich sind das Basisinformationsblatt und der Verkaufsprospekt sowie der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht, die Sie unter www.structuredinvest.lu in deutscher Sprache herunterladen oder bei der Structured Invest S.A., 4, rue Alphonse Weicker, L-2721 Luxemburg, sowie bei der Vertriebsstelle der UniCredit Bank GmbH, Arabellastr. 12, D-81925 München, kostenlos anfordern können. Anleger:innen werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Alle Ertrags- und Renditeangaben beziehen sich auf den jeweiligen Nennbetrag. Mit einer Investition können Kosten wie z. B. Ausgabeaufschlag, Depot-

entgelt sowie Erwerbs- und Veräußerungskosten verbunden sein, welche sich ertragsmindernd auswirken. Die genaue Höhe können Sie bei Ihrer Bank erfragen. Bei strukturierten Anleihen und Zertifikaten handelt es sich um Schuldverschreibungen, das heißt, Anleger:innen tragen mit dem Kauf dieser Produkte ein Emittentenrisiko. Bei einem Ausfall des Emittenten kann es daher unabhängig von der Entwicklung des Basiswertes bzw. der Basiswerte zu Verlusten bis hin zum Totalverlust kommen.

Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben unsere derzeitige Ansicht wieder und können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Anlagemöglichkeiten, die in dieser Publikation dargestellt werden, sind je nach Anlageziel und Finanzlage nicht für jeden Anlegenden geeignet. Die hierin bereitgestellten Artikel dienen nur allgemeinen Informationszwecken und sind kein Ersatz für eine auf die individuellen Verhältnisse und Kenntnisse des Anlegenden bezogene Anlageberatung. Private Investor:innen sollten den Rat ihrer Bank oder ihres Brokers zu den betreffenden Investitionen einholen, bevor sie diese tätigen. Kein Bestandteil dieser Veröffentlichung soll eine vertragliche Verpflichtung begründen. Diese Publikation, einschließlich hierin enthaltener Beiträge oder Stellungnahmen von Personen außerhalb der UniCredit Bank GmbH, ist Marketingmaterial.

Diese Information richtet sich nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Insbesondere enthält diese Information weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren an Staatsbürger:innen der USA, Großbritanniens oder der Länder im Europäischen Wirtschaftsraum, in denen die Voraussetzungen für ein öffentliches Angebot nicht erfüllt sind.

onemarkets Fund

Dies ist eine Marketingmitteilung. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt von onemarkets Fund (der „Fonds“) und die Basisinformationsblätter der Teilfonds, bevor Sie endgültige Anlageentscheidungen treffen. Diese Dokumente sind in englischer sowie der jeweiligen Landessprache unter www.structuredinvest.lu verfügbar und können kostenlos zusammen mit den jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresberichten und der Satzung am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft und in den Geschäftsräumen des Vertriebspartners angefordert werden. Hierbei ist die englische Version die rechtlich bindende.

Der Wert der Anteile und der Gewinn aus einer Anlage in den Fonds können je nach Marktbedingungen fallen oder steigen und Anleger:innen könnten das investierte Kapital nicht zurückbekommen. Keiner der Teilfonds bietet eine Renditegarantie.

Anleger:innen werden darauf hingewiesen, dass die jeweilige Verwaltungsgesellschaft beschließen kann, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb der Anteile ihrer Fonds getroffen hat, gemäß der Richtlinie 2009/65/EG aufzuheben.

Die UniCredit Bank GmbH erhält von der Structured Invest S.A. nichtmonetäre Zuwendungen in Form von Marketingmaterialien.

LIZENZVERMERKE

Der **EURO STOXX® Automobiles & Parts (Price) Index (EUR)** (der „Index“) ist das geistige Eigentum (einschließlich eingetragener Marken) der STOXX Ltd., der ISS STOXX Index GmbH oder ihrer Lizenzgeber und wird im Rahmen einer Lizenz genutzt. Produkte darauf werden von der STOXX Ltd., der ISS STOXX Index GmbH oder ihren Lizenzgebern, Analysten oder Datenanbietern weder gefördert noch beworben, vertrieben oder auf sonstige Weise unterstützt, und die STOXX Ltd., die ISS STOXX Index GmbH und ihre Lizenzgeber, Analysten oder Datenanbieter übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie anderem Verhalten) diesbezüglich generell und im Speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Auslassungen oder Störungen des Index oder der darin enthaltenen Daten aus.

STEUERLICHER HINWEIS

Die Darstellungen in diesem Magazin dienen der Information, können aber eine Beratung durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe nicht ersetzen. Die Aussagen sind nicht als Garantie für den Eintritt der dargestellten steuerlichen Folgen zu verstehen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass die Rechtsprechung oder die Finanzverwaltung die Darstellungen und ihre Rechtsfolgen teilt. Diese können eine andere Auffassung vertreten.

Die Rechtslage kann sich jederzeit durch neue Gesetzgebung, gegebenenfalls auch rückwirkend, ändern. Die Darstellungen dürfen daher nicht zur Grundlage von künftigen Entscheidungen gemacht werden. Eine Haftung für die Durchsetzbarkeit der vertretenen Auffassungen ist ausgeschlossen.



Kombinieren Sie das HVB Festgeld mit einer Wertpapieranlage

**Kombi-
Angebot**

JETZT BIS ZU **3,00 %** P.A.* ZINSEN SICHERN

HVB Festgeld mit bis zu 3,00 % p.a.* Zinsen für 3 Monate bei einem Wertpapierinvestment** in gleicher Höhe.

Wir freuen uns über eine Terminvereinbarung unter hvb.de/Kombiangebot

 **HypoVereinsbank**

Member of  **UniCredit**

* Der genannte Zinssatz wird nur für das HVB Festgeld im Kombi-Angebot gewährt. Die genaue Höhe des Zinssatzes und die ausgewählten Wertpapierlösungen erfahren Sie von Ihrer HVB Beraterin bzw. Ihrem HVB Berater. Der maximale Zinssatz ist abhängig von Ihrer gewählten Aufteilung des Gesamtbetrags und der Art der Anlage, zwischen HVB Festgeld und Wertpapieranlage. Das Angebot ist über die Filiale abschließbar und gilt nur für private Gelder. Die HypoVereinsbank behält sich vor, diese Aktion jederzeit und ohne vorherige Ankündigung insgesamt oder in Teilen zu beenden oder zu modifizieren.

** Bereits ab 10.000 EUR Einmalanlage (Gesamtbetrag). Verzinsung von bis zu 3,00 % p.a. für das HVB Festgeld für 3 Monate mit einer gleichzeitigen Investition in aktuelle Wertpapieranlagen (z. B. vermögensverwaltende Fonds, ausgewählte Zertifikate oder Anleihen), die Ihrem Risikoverständnis, Ihren Anlagezielen sowie finanziellen Verhältnissen und Erfahrungen entsprechen. Oder Sie können auch Ihr Depot zu uns übertragen (mindestens 5.000 EUR). Bei Wertpapieranlagen können Transaktions-, Verwahr- und gegebenenfalls weitere Kosten anfallen. Voraussetzung für die Abwicklung ist ein Girokonto, Depot und die persönliche 360°-Anlageberatung bei der HypoVereinsbank.